



FEUERWEHR

sicherheit
bedeutet lebensqualität



grenzenlos
Garmisch-Partenkirchen

Passionsspiele in Oberammergau –
Freiwillige Feuerwehr als „Passionsfeuerwehr“ Garant für Sicherheit



Aus dem Inhalt:

2. Grenzüberschreitende Sicherheitstage
Bayern – Tirol erfolgreich durchgeführt

Integrierte Leitstelle (ILS) Oberland –
Betriebsaufnahme zum 1.12.2010

„Zupacken statt Zuschauen –
Ihre Feuerwehr“

Neues Gerätehaus in Graswang
Statistik – Berichte – Hintergründe



Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nr. 19

Jahresausgabe 2010

www.ffgap.de

Schloss Linderhof



Tel. (0 88 22) 9 20 30
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung



Hotel zur Brücke



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung. Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte hauseigene Metzgerei. Unsere Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Die Galerie im Haus lädt ein zu Kunstwochenenden, Workshops, betreuten Kursen und Trainings.

Hotel Gasthof Metzgerei

Hotel zur Brücke

Max-Josef Reiter

82438 Eschenlohe

Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

**Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg
und Maximilian-Wanderweg**

Gemütliche Zimmer · hausgemachter
Kuchen · durchgehend warme Küche ·
preisgekrönte Metzgerei

www.bruecke-eschenlohe.de


Gemeindewerke
Garmisch - Partenkirchen

Erdgas fürs Auto - die umweltfreundliche Alternative!

ERDGAS. Natürlich
effizient

24h geöffnet
EC-Karten-Zahlung
Adlerstraße 25
T. (08821) 753-229

gw-gap.de



Grüßwort des Landrates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

engagiert und kompetent informieren Sie unsere Feuerwehren bereits zum 19. Mal mit der Feuerwehrzeitung über ihre umfassenden Aufgaben. Damit wird vor allem auch die Bedeutung dieses ehrenamtlichen Dienstes für unsere Gesellschaft deutlich und mit welcher Verantwortung dafür Sorge getragen wird, dass im Ernstfall Hab und Gut, Gesundheit und Leben geschützt werden können. Im Namen des Landkreises, aber auch persönlich danke ich herzlich allen, die sich in den Feuerwehren den damit verbundenen hohen Anforderungen stellen. Ich hoffe sehr, dass die „große Politik“ uns auch künftig die Möglichkeit lässt, unseren Feuerwehren wie bisher ein verlässlicher Partner zu sein.



Die zahlreichen Übungen und Einsätze im vergangenen Jahr haben deutlich gezeigt, dass im Ernstfall Verlass ist auf unsere gut ausgebildete, hoch motivierte und funktio-

nierende Feuerwehr, die im Übrigen auch mit den Nachbarwehren in Tirol gut zusammen arbeitet. Die 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage Bayern – Tirol, die heuer vom 9. bis 11. Juli in Garmisch-Partenkirchen stattfanden, waren ein großer Erfolg und werden in den nächsten Jahren sicher ihre Fortsetzung finden.

Den Dank an die Mitglieder der Feuerwehren verbinde ich mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft mit möglichst wenigen Ernstfällen und immer eine gesunde Rückkehr von Übung und Einsatz.

Harald Kühn
Landrat

Inhalt					
Vorwort des Kreisbrandrates	4	Kommandantenversammlung 2010	11	Neue Fahrzeuge	27
Organigramm der Kreisbrandinspektion GAP	5	Einsatzstatistik 2009	12-13	„Zupacken statt Zuschauen – Ihre Feuerwehr“	28
Die Kreisbrandmeisterbezirke	6-7	Ausbildung – Lehrgänge	14-15	Fahrsicherheitstraining – 2 Termine	29
Erste Kommandanten im Landkreis	8	2. Grenzüberschreitende Sicherheitstage Bayern – Tirol	16-18	Passionsfeuerwehr 2010	31-33
Ehrungen	9	Einsätze im Landkreis GAP	19-21	FF Oberau feiert 120-jähriges Gründungsfest	34
Gedenken in Ehren	10	Neue Integrierte Leitstelle – ILS Oberland	22-24	FF Graswang weiht neues Gerätehaus ein	35
				Jugendfeuerwehr	36-37
				Feuerwehr im Zweiten Weltkrieg	38

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kribbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY Verlosungsbedarf
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

FRANZ HOHENRAINER

Tiefbau • Straßenbau • Transporte • Abbruch

Heubergstraße 20 • Tel. 088 41/67 30-0
82441 Ohlstadt • Fax 088 41/67 30-30
www.hohenrainer.com

Die Welt des

Schreibens

DOKUMENTAL

SCHREIBFARBEN

Werk Mittenwald
Innsbrucker Str. 35
82481 Mittenwald



Vorwort des Kreisbrandrates

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser !**

„Zupacken statt Zuschauen ! – Ihre Feuerwehr“ lautet das Motto der traditionell im September durchgeführten Feuerwehr-Aktionswoche 2010. Damit sollen möglichst viele an die Bedeutung hilfsbereiter Gesinnung und den hohen Wert couragierten Einsatzes für in Not geratene Mitmenschen erinnert werden.

Die Feuerwehren in unserem Landkreis sind ein gutes Beispiel dafür, dass diese Werte auch in einer Zeit, in der Individualisierung und Entsozialisierung oft übermächtig zu werden scheinen, Tag für Tag, 24 Stunden rund um die Uhr und ohne jedes wenn und aber, gelebt werden können.

Bereits zum 19. Mal können wir Ihnen mit unserer Landkreis-Feuerwehr-Zeitung einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit unserer 32 Feuerwehren mit Ihren rund 2000 aktiven Kameradinnen und Kameraden geben.



Im Mittelpunkt stehen dabei neben den gewohnten Angaben und Statistiken über den Einsatz- und Übungsbetrieb mit den Berichten über die 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage Bayern – Tirol sowie die Arbeit der sog. „Passionsfeuerwehr“ in Oberammergau zwei ganz besondere Ereignisse des Jahres 2010, die dank des hohen persönlichen Einsatzes aller Beteiligten mit großem Erfolg durchgeführt werden konnten.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle wieder allen, die uns im vergangenen Jahr im Bemühen, den Brandschutz und Technischen Hilfsdienst in unserem Landkreis zu erhalten und zu verbessern, unterstützt haben, ganz herzlich danken. Besonders bei unseren Ansprechpartnern in Politik und Verwaltung, die stets ein offenes und verständnisvolles Ohr für unsere Anliegen haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Gewerbetreibenden, Firmen und Geschäftsleuten, die mit der Schaltung eines Inserates diese Publikation maßgeblich finanziert, und damit einen wichtigen Baustein der Öffentlichkeitsarbeit unserer Feuerwehren ermöglicht haben.

Nun wünsche ich allen eine angenehme Lektüre und eine von Unfällen und Unglücken freie, sichere Zukunft!

Ihr


Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat

Erdbewegung - Straßenreinigung

E. KERNSTEIN GmbH

Ettaler Straße 26b · 82487 Oberammergau
Telefon 08822/1440 · Telefax 08822/945787 · Mobil 0171/712 82 28




www.funksysteme.de
häusler funksysteme
vertriebs gmbh
tel. 0 82 48/9 00 35
fax 0 82 48/9 00 37
unteriglinger str. 8
86859 igling

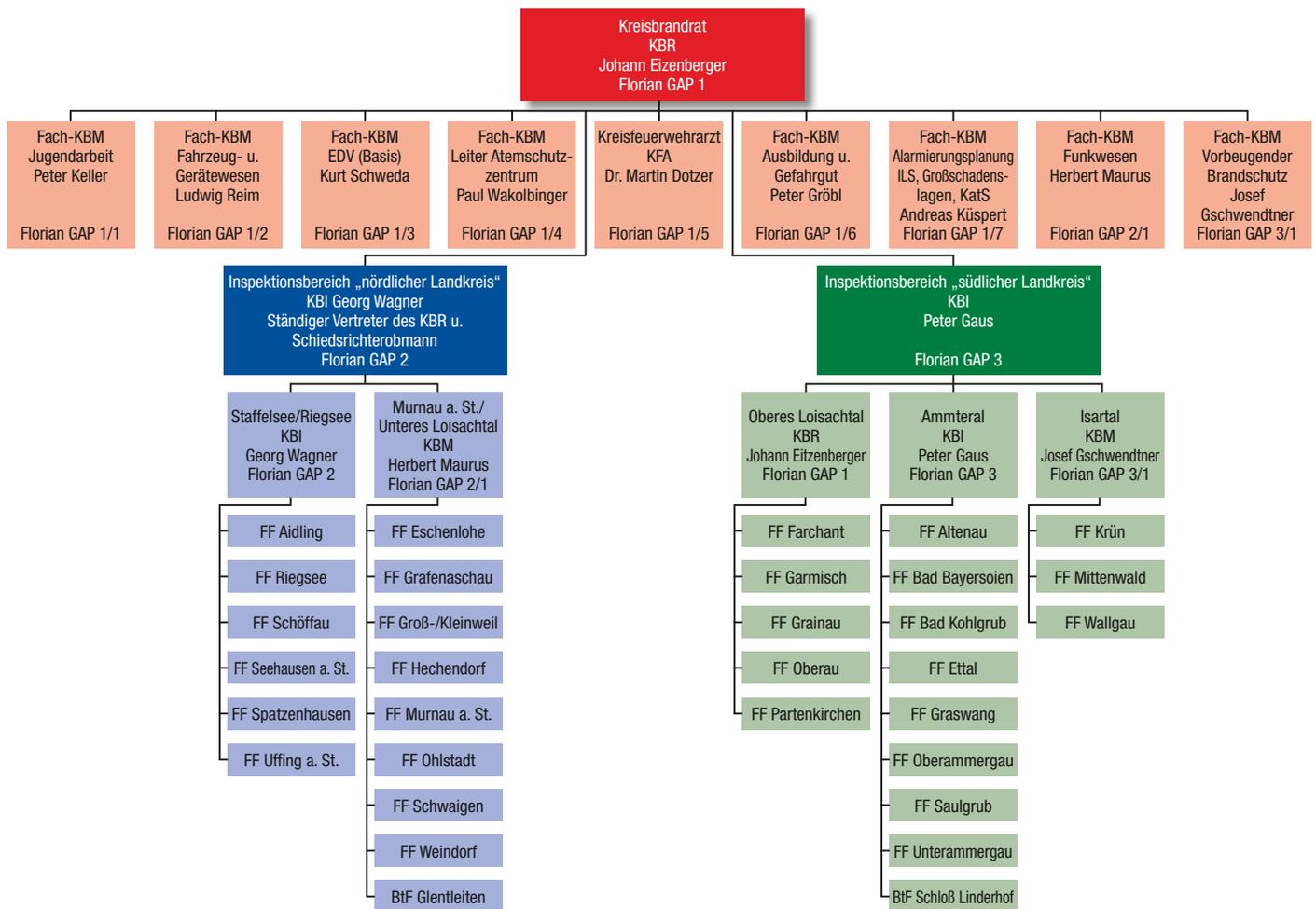
- feuerwehr-behördenfunk
- meldeempfänger
- sms-alarmierungssysteme
- betriebsfunk
- funkzentralen
- digitalfunk
- handyservice
- telefonsysteme

Häusler-Service-Mobil in vielen Landkreisen vor Ort





Organigramm der Kreisbrandinspektion GAP



Anschchriftenverzeichnis der Kreisbrandinspektion GAP

KBR Johann Eitzenberger

Mustersteinstr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstl.: 08821/910- 212 o. 08821/751-214;
Tel. priv.: 08821/96 92 90
Fax dienstl.: 08821/7 23 30;
Fax privat: 08821/96 92 91
Mobil: 0160/36 38 696,
E-Mail: kbr@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1

Inspektionsbereich Nord:

KBI Georg Wagner

Dorfstr. 21, 82418 Hofheim
Tel. dienstl.: 08847/69806-12,
Tel. privat: 08847/69 72 93
Fax dienstl.: 08847/69806-11,
E-Mail: georgwagnerff@gmx.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2

KBM Herbert Maurus

Kocheler Str. 31, 82418 Murnau a.St.
Tel. 08841/9695, Fax 08841/40041,
E-Mail: herbert.maurus@t-online.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2/1

Inspektionsbereich Süd:

KBI Peter Gaus

Dorfstr. 39, 82487 Oberammergau
Tel. dienstl.: 08822/844, Fax 08822/3743
Tel. privat: 08822/6736
E-Mail: peter.gaus@gmx.net
Florian Garmisch-Partenkirchen 3

KBM Josef Gschwendtner

Am Sagle 14, 82481 Mittenwald
Tel. dienstl.: 08823/920018
Fax 08823/9200718
Tel. privat: 08823/2315
E-Mail: josef.gschwendtner@kewgmbh.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/1

Fach-Kreisbrandmeister:

KBM Peter Keller

Höllgraben 12, 82441 Ohlstadt
Tel. dienstl.: 089/8906-6890
Fax 089/8906-6888,
Tel. privat: 08841/79097
Mobil: 0171/5168902
E-Mail: peter.keller@t-online.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/1

KBM Ludwig Reim

Schulstr. 16, 82490 Farchant
Tel. dienstlich: 08821/910-363,
privat: 08821/61219, Fax privat: 08821/94 53 61
E-Mail: ludwig.reim@gmx.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/2

KBM Kurt Schweda

Gruberweg 2, 82418 Murnau a.St.
Tel. dienstlich: 08841/48-2121,
privat 08841/1358, Mobil: 0160/937 630 16
Fax privat: 08841/62 32 33,
E-Mail: Kurt.Schweda@online.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/3

KBM Paul Wakolbinger

Griesstr. 22, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/58837, privat 08821/71707,
mobil: 0162/382 82 33
E-Mail: atemschutz-zentrum@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/4

KFA Dr. Martin Dotzer

Loisachstr. 23 c, 82418 Murnau
Tel. dienstlich: 08841/484168
privat: 08841/627277,
E-Mail: mdotzer@bgu-murnau.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/5

KBM Peter Gröbl

St.-Martin-Str. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen,
Tel. dienstlich: 08821/52609, Fax 08821/58185,
E-Mail: Peter.groebel@t-online.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/6

KBM Andreas Küspert

Reintalstr. 7, 82467 Garmisch-Partenkirchen,
Tel. dienstl.: 08821 / 910-242 o. -199,
Mobil: 0172 /7091042
Fax privat: 08821 / 910-919,
E-Mail: andreas@kuespert.net
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/7

Die Kreisbrandmeisterbezirke



Die Fachkreis- brandmeister



Fach-KBM Jugendarbeit
Peter Keller
Florian GAP 1/1



Fach-KBM Fahrzeug und Gerätewesen
Ludwig Reim
Florian GAP 1/2



Fach-KBM EDV (Basis)
Kurt Schweda
Florian GAP 1/3



Fach-KBM Leiter Atemschutz-Zentr.
Paul Wakolbinger
Florian GAP 1/4



Kreisfeuerwehrarzt KFA
Dr. Martin Dotzer
Florian GAP 1/5



Fach-KBM Ausbildung und Gefahrgut
Peter Gröbl
Florian GAP 1/6



Fach-KBM Alarmierungsplanung ILS
Großschadenslagen, KatS
Andreas Küspert
Florian GAP 1/7



Inspektionsbereich
südl. Landkreis
KBM-Bezirk Ammertal
KBI Peter Gaus
Florian GAP 3



KBR Johann Eitzenberger
KBM-Bezirk Oberes Loisachtal
Florian GAP 1

**südlicher
Landkreis**

Schloß
Linderhof



Inspektionsbereich
nördl. Landkreis
KBM-Bezirk Staffelsee/Riegsee
KBI Georg Wagner
Florian GAP 2

nördlicher Landkreis



KBM-Bezirk
Murnau am Staffelsee
Fach-KBM Funkwesen
KBM Herbert Maurus
Florian GAP 2/1

KBM-Bezirk Isartal
KBM Josef Gschwendtner
Fach-KBM
Vorbeugender Brandschutz
Florian GAP 3/1



- 5 Stützpunkt-Feuerwehren
- 25 Feuerwehren
- 2 Betriebsfeuerwehren



Erste Kommandanten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nr.	Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
1	FF Aidling	Lampl	Herbert	Steinbreiten 6	82418	Riegsee-Aidling	08847/6275
2	FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Str. 24	82442	Saulgrub-Altenau	08845/757802
3	FF Bad Bayersoien	Niggel	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	0170/4698989
4	FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Guggenberg 97	82433	Bad Kohlgrub	08845/75132
5	FF Eschenlohe	Oswald	Michael	Krottenkopfstr. 44	82438	Eschenlohe	08824/7172
6	FF Ettal	Höchbauer	Martin	Werdenfelser Str. 2	82488	Ettal	08822/4961
7	FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstr. 7	82490	Farchant	08821/61299
8	FF Garmisch	Gröbl	Peter	St.-Martin-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	08821/52609
9	FF Grafenaschau	Vogt	Wolfgang	Aschauer Str. 11	82445	Grafenaschau	08841/5670
10	FF Grainau	Huber	Andreas	Zugspitzstr. 48	82491	Grainau	08821/76016
11	FF Graswang	Pest	Thaddäus	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	08822/3737
12	FF Großweil	Wolff	Heinz	Gstättstr. 1a	82439	Großweil	08851/7644
13	FF Hechendorf	Albrecht	Anton	Partenkirchner Str. 4	82418	Murnau a. St.-Hechendorf	08841/3539
14	FF Krün	Holzer	Michael	Schöttlkarspitzstrasse 13	82494	Krün	08825/2064
15	FF Mittenwald	Klotz	Hubert	Dammkarstr. 6a	82481	Mittenwald	0160/4700216
16	FF Murnau	Maurus	Herbert	Kocheler Str. 31	82418	Murnau a.St.	08841/9695
17	FF Oberammergau	Gaus	Peter	Dorfstr. 39	82487	Oberammergau	08822/6736
18	FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Schulstr. 1a	82496	Oberau	0172/8482823
19	FF Ohlstadt	Lidl	Josef	Loisachstr. 24	82441	Ohlstadt	08841/7252
20	FF Partenkirchen	Straub	Klaus	Münchnerstr. 28	82467	Garmisch-Partenkirchen	0172/7291655
21	FF Riegsee	Wörner	Josef	Dorfstr. 27	82418	Riegsee	08841/40324
22	FF Saulgrub	Schmid	Ludwig	Ammergauer Str. 11	82442	Saulgrub	08845/8137
23	FF Schöffau	Weiß	Andreas	Moosstr. 1	82449	Uffing a.St.-Schöffau	08846/914836
24	FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	08824/7133
25	FF Seehausen a.St.	Kern	Andreas	Seestr. 3	82418	Seehausen a.St.	08841/4874000
26	FF Spatenhausen	Miller	Josef	Dorfstr. 6	82418	Hofheim	08847/699630
27	FF Uffing a.St.	Pantele	Jakob	Hechenrain 3	82449	Uffing a.St.	08846/1797
28	FF Unterammergau	Beßenbacher	Nikolaus	Martin-Schweiger-Str. 10	82497	Unterammergau	08822/4930
29	FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12a	82499	Wallgau	08825/952330
30	FF Weindorf	Reinholz	Karl-Heinz	St.-Martin-Str. 11	82418	Weindorf	08841/99491
31	BtF Linderhof	Graf	Tobias	Fritz-Müller-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	08821/78912
32	BtF Glentleiten	Schwaiger	Benedikt	Glentleiten 4	82439	Großweil	08851/18526

HOLZ ENERGIE WERDENFELS

- Pellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Mobilhacker Ø 45 cm
- Hackgut
- Sägespaltautomat Ø 45 cm

Kaltenbrunn 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. 0 88 21/94 87 27 • Fax 0 88 21/94 96 16
 info@holzenergie-werdenfels.de • www.holzenergie-werdenfels.de



Eisenwaren **WMF** Hausrat

Geschenke
KARL SEITZ
 MITTENWALD
 Prof.-Schreyögg-Platz 1
 Telefon (0 88 23) 55 54

Das vielseitige Fachgeschäft in Mittenwald






M. HASEITL
 Bau-GmbH & Co. KG
 Dießener Straße 12
 86956 Schongau
 Tel: (08861) 2351-0

www.haseitlbau.de

WIR SCHAFFEN WERTE FÜR UNSERE KUNDEN.

HOCHBAU · TIEFBAU · SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN



Verleihung von Feuerwehr-Ehrenzeichen im Zeitraum März 2009 bis März 2010:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit

FF Garmisch
Thomas Hutter
Paul Wakolbinger

FF Hechendorf
Anton Albrecht

FF Krün
Leonhard Kriner

FF Mittenwald
Lorenz Hornsteiner

FF Oberammergau
Peter Gaus
Max Pongratz

FF Oberau
Karl Schindlbeck



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit

FF Bad Bayersoien
Stefan Filser
Ludwig Lindauer

FF Bad Kohlgrub
Martin Lindauer

FF Farchant
Michael Böhmer
Peter Böhmer
Josef Schnitzbauer

FF Garmisch
Hubert Braun
Anton Klöck
Bernhard Ostler
Thomas Schmidt
Florian Wäger

**FF Groß-
und Kleinweil**
Helmut Frey
Michael Witting

FF Mittenwald
Klaus Hornsteiner
Thomas Hornsteiner
Josef Schandl
Matthias Seitz
Stefan Witting

FF Oberau
Martin Daisenberger jun.
Hubert Haaß
Rudi Sell



FF Ohlstadt
Josef Lidl

FF Partenkirchen
Johann Eitzenberger
Bartl Erhardt
Johann Fischer
Matthias Grasegger
Hansjörg Sand
Andreas Schweiger
Anton Schretter
Alexander Ziegler

FF Spatenhausen
Andreas Heidl

FF Uffing a. St.
Alois Buchner
Dominikus Graf
Thomas Miedanner

FF Weindorf
Andrä Leonhard
Klaus Weingard



Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Freistaates Bayern



Das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens wird in Anerkennung der besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen vom Freistaat Bayern verliehen.

Am 25.9.2009 hat KBI Georg Wagner diese seltene Auszeichnung durch den Präsidenten der Regierung von Oberbayern, Herrn Christoph Hillenbrand, überreicht bekommen.

STADT LAND GWAND



Am Kurpark 8, im Garmischer Zentrum
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel 08821.943000
Mo-Fr 9:15 bis 18:30 Sa bis 16:00

www.grasegger.de

Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH

Daxerstr. 22 • 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 150 87 • Fax 08142 / 4 02 67
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

Vereinsfahnen
Restaurierungen
Fahnenbänder
Werbefahnen
Abzeichen
Sportswear

*Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung
dieser Broschüre beigetragen haben.*

*Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen
und geschäftlichen Abwicklungen.*

KFV Garmisch-Partenkirchen



Gedenken in Ehren

Nachruf

Kreisbrandinspektor Johann Baumer

Lkr. Garmisch-Partenkirchen
Ehrenkommandant
und Pionier der
Technischen Hilfeleistung



Am 5. Juli 2010 verstarb mit Hauptbrandmeister a.D. Hans Baumer, Freiwillige Feuerwehr Garmisch, eine überaus verdiente Führungspersönlichkeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Geboren am 16.5.1934 trat Hans Baumer 1958 in die Freiwillige Feuerwehr Garmisch ein und entwickelte sich dort in kürzester Zeit aufgrund seiner hohen fachlichen Qualitäten als Diplom-Bauingenieur zu einer unverzichtbaren Führungspersönlichkeit.

Bereits 1966 wurde er zum 1. Kommandanten gewählt und übte dieses Amt 26

Jahre ununterbrochen mit größtem Engagement aus, so dass er im Jahr 1992 anlässlich seines Ausscheidens zum Ehrenkommandanten ernannt wurde.

Zudem war er von 1969 – 1973 als Kreisbrandmeister und von 1973 bis 1979 als Kreisbrandinspektor für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen tätig.

Besondere Verdienste hat er sich vor allem bei der Entwicklung und dem Aufbau eines effektiven Systems für die Unfallrettung und Technische Hilfeleistung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen erworben. Unter seiner Führung wurde bei der FF Garmisch als einer der ersten Feuerwehren in Bayern ein Spezialzug für Technische Hilfeleistung aufgestellt. Die ersten hydraulischen Rettungsgeräte wurden dabei noch mit einer großen persönlichen Spende von Hans Baumer beschafft.

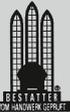
Durch die so gewonnene erhöhte Leistungsfähigkeit bei der Unfallrettung konnten auch Dank Hans Baumer Menschenleben gerettet und Unfallfolgen minimiert werden.

Ebenso war er ein wichtiger Mitbegründer bei der Einführung der Atemschutzausbildung und schließlich der Einrichtung des Landkreis-Atemschutzzentrums.

Für seine großen Verdienste wurde ihm, neben zahlreichen anderen Auszeichnungen, 1977 das Steckkreuz verliehen. Ein großes Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung seiner fachlichen Kompetenz ist auch die persönliche Freundschaft mit dem langjährigen Leiter des Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz, Herrn Oberbaudirektor a.D. Manfred von Hagen.

Die Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen trauern um eine große Persönlichkeit in ihren Reihen und werden Hans Baumer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hilfe im Trauerfall



Ostler

Telefon
(088 21)
25 47

Zoeppritzstraße 10
82467 Garmisch-
Partenkirchen

Bestattungen oHG
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und
Ausland
Erledigung der Formalitäten
Tag- und Nachtservice
Sarglager
Bestattungsvorsorge



Schlosserei-Metallbau GmbH & Co. KG Ludwig Maurer

Markus Hanslik
- Geschäftsführer -

Finkenstraße 15
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon (0 88 21) 20 22
Telefax (0 88 21) 22 01

Dachdeckerei Spenglerei

Neumeister

Inh. Michael Reim

GAP • Burgstr. 4 • Tel. 08821/34 49 • Fax 4338

BAS

BRAND- und ARBEITSSCHUTZ

BAS Vertriebs GmbH
Brand- und Arbeitsschutz
Neurieder Straße 1
82131 Buchendorf
Telefon: (089) 893136-0
Telefax: (089) 893136-30
E-Mail: info@bas-brandschutz.de
Internet: www.bas-brandschutz.de

Ihr BAS-Fachberater

Johannes Brucker
Am Wieden 16
82431 Kochel
Telefon: (08851) 5377
Telefax: (08851) 7637
Mobil-Telefon: (0171) 1448209
E-Mail: j.brucker@bas-brandschutz.de

Unser Lieferprogramm

- > Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- > Metz Drehleitern
- > Einsatz- und Dienstbekleidung
- > Atemschutzgeräte, Wärmebildkameras
- > Geräte für die technische Hilfeleistung
- > Umweltschutzausrüstung, Ölbindingmittel
- > Schläuche, Armaturen
- > Kundendienst für Pumpen und hydraulische Rettungsgeräte
- > Prüfung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten, TÜV-Prüfung von Atemschutzflaschen und wiederkehrende Prüfung von Hebekissen in eigener Werkstatt





Kommandantenversammlung 2010

Zahlreiche Veränderungen gab es im Laufe des letzten Jahres im Bereich der Kommandanten. Bei der jährlichen Dienstversammlung, die 2010 – traditionell im Passionsjahr – am 11. März in Oberammergau abgehalten wurde, gab Kreisbrandrat Johann Eitzenberger die Personalien allgemein bekannt, bedankte sich bei allen ausgedienten Funktionsträgern und gratulierte allen neuen Kommandanten zu ihrer Wahl.

Im einzelnen wurden **wiedergewählt**

FF Eschenlohe: Franz Steffl (2. Kdt)

FF Uffing: Jakob Pantele (1. Kdt) und Klaus Rauch (2. Kdt)

FF Seehausen: Andreas Kern (1. Kdt)

FF Altenau: Markus Steinsdorfer (2. Kdt)

Neu gewählt wurden:

FF Altenau: Florian Filser (1. Kdt)

FF Bad Bayersoien: Franz Niggel (1. Kdt)

FF Eschenlohe: Michael Oswald (1. Kdt)

FF Garmisch: Peter Gröbl (1. Kdt)

FF Garmisch: Thomas Schmidt (2. Kdt)

FF Oberau: Florian Schindlbeck (1. Kdt) und Franz Hofmann (2. Kdt)

FF Seehausen: Michael Scheu (2. Kdt)

Bei den zu **verabschiedenden Kommandanten** (auf den Fotos jeweils rechts neben KBR Johann Eitzenberger) waren mit

Franz Filser, FF Altenau,

1. Kdt von 1971 – 2010, damit mit 39 Jahren Amtszeit dienstältester Kommandant im Landkreis,



Anton Kölbl, FF Eschenlohe,

2. Kdt 1981 – 1999, 18 Jahre,

1. Kdt 1999 – 2009, 10 Jahre,



Die neuen Kommandanten: v.l.n.r.: Franz Hofmann (2. Kdt FF Oberau), KBI Peter Gaus, Thomas Schmidt (2. Kdt FF Garmisch), KBI Georg Wagner, Peter Gröbl (1. Kdt FF Garmisch), Franz Niggel (1. Kdt FF Bad Bayersoien), Florian Filser (1. Kdt FF Altenau), Michael Scheu (2. Kdt FF Seehausen), Michael Oswald (1. Kdt FF Eschenlohe), Florian Schindlbeck (1. Kdt FF Oberau), KBR Johann Eitzenberger.

Alois Maderspacher, FF Garmisch,

2. Kdt 1986 – 1992, 6 Jahre,

1. Kdt 1992 – 2010, 18 Jahre,



Theo Weitenauer, FF Bad Bayersoien,

2. Kdt 1989 – 1990,

1. Kdt 1990 – 2010, 20 Jahre und



Karl Schindlbeck, FF Oberau,

2. Kdt 1985 – 1997, 12 Jahre,

1. Kdt 1997 – 2009, 12 Jahre,



durchwegs überaus verdiente und über Jahrzehnte in Führungspositionen tätige Kameraden zu verabschieden.

Verabschiedung von Kreisbrandmeister Ludwig Löcherer, FF Oberau

Ebenfalls in der Frühjahrsdienstversammlung wurde KBM Ludwig Löcherer in würdigem Rahmen nach Erreichen der Altersgrenze verabschiedet: Neben der Auszeichnung mit dem Ehrenteller des Landkreises durch Landrat Harald Kühn, konnte ihm Kreisbrandrat Eitzenberger das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Bayern für seine überaus verdienstvolle Tätigkeit überreichen. Hier ein Auszug aus der Ehrungsbegründung: „Ludwig Löcherer war 1. Kommandant der FF Oberau von 1985 bis 1997 sowie Kreisbrandmeister für das Gebiet ‚Unteres Loisachtal‘ von 1988 bis 2010, zuletzt noch einmal Stellv. Kommandant der FF Oberau von 2008 bis 2009.“ Ludwig Löcherer hat sich in den mittlerweile über vier Jahrzehnten seines aktiven Feuerwehrdienstes für seine Heimatwehr Oberau, aber auch besonders für die ihm anvertrauten Wehren seines KBM-Bezirks große Verdienste erworben. Er hat durch die Organisation und Durchführung der neu eingeführten Truppmann-Ausbildung einen hohen Ausbildungsstand bei den Feuerwehren erreicht und war für die Belange seiner Wehren immer ein engagierter und kompetenter Ansprechpartner. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei immer die entsprechende Anerkennung der „kleinen Feuerwehren“ und eine vernünftige, mit der Ehrenamtlichkeit zu vereinbarende Ausgestaltung des modernen Feuerwehrdienstes.“



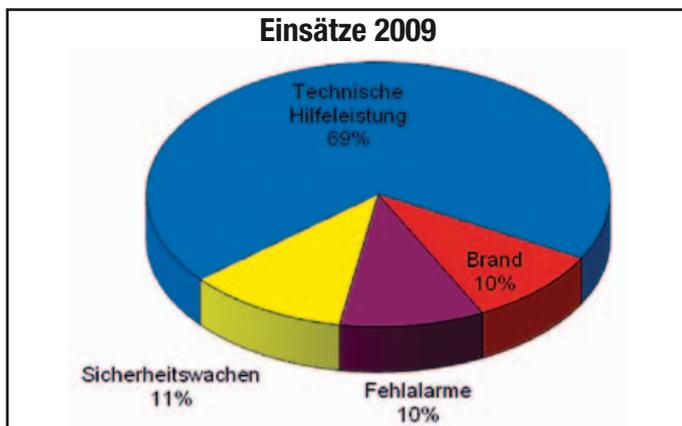
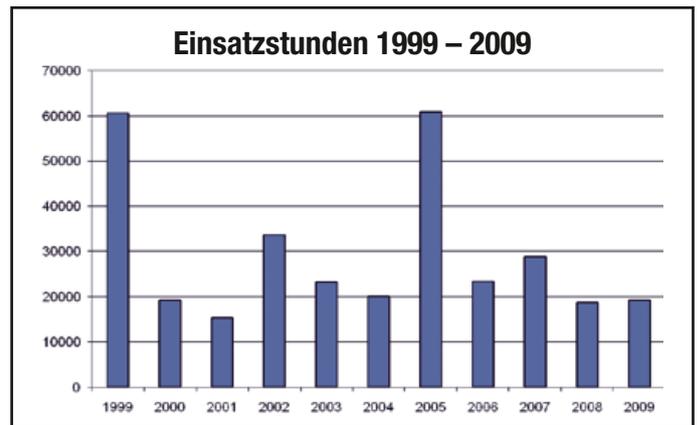
Sicherheit bedeutet Lebensqualität!

Diesem Motto, das auch die 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage Bayern – Tirol 2010 in den Mittelpunkt stellten, mit Qualität und Tatkraft gerecht zu werden, ist wesentliches Ziel der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Mit den nachfolgenden Statistiken dokumentieren sie ihre solide Arbeit in Einsatz-, Übungs- und Ausbildungstätigkeit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 1.249 Einsätze mit zusammen 19.209 Helferstunden geleistet.

Für diese große Einsatzbereitschaft gilt der Dank allen Feuerwehrfrauen- und -männern, egal an welcher Position sie sich eingebracht haben, für den uneigennütigen und freiwilligen Dienst am Nächsten.



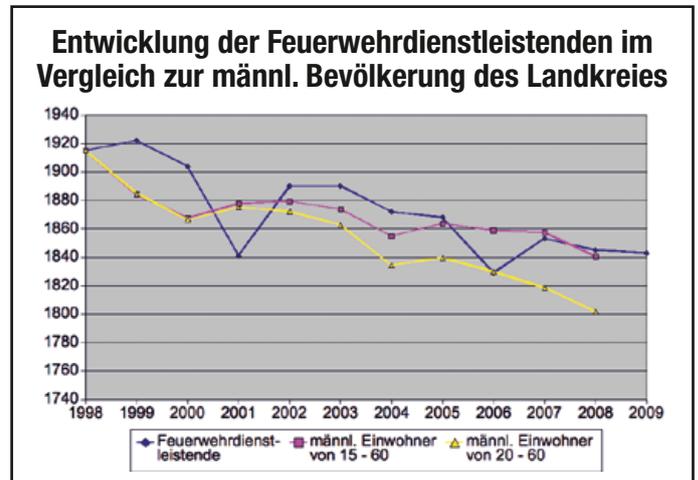
DA Pizzeria
Ristorante Pizzeria

Opening times from 11.30 - 23.30 open all day

Warme Küche von 11.30 - 23.30 durchgehend geöffnet

RENZO

Rathausplatz 6 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 088 21/41 71



Wir sorgen durch zwei Hochbehälter mit insgesamt 4340 m³ für einen optimalen Brandschutz!

Hochbehälter „Am Eichholz“ 2 x 1370 m³

Hochbehälter „Maria-Antonien-Weg“ 2 x 800 m³

Gemeindewerke Murnau

...fair und nah, wir sind für Sie da!

www.gw-murnau.de



Einsatzstatistik 2009

Zahl der Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

1984	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2009
2.172	2.095	1.904	1.890	1.872	1.829	1.845	1.843

Altersstruktur der Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

16 - 26	27 - 40	41 - 50	51 - 60
30%	50%	15%	5%

Aktivenzahl und Übungsbetrieb 2009

	Aktive	davon Atemschutzgeräteträger	Übungen	PA-Übungen
FF Aidling	56	8	14	3
FF Altenau	52	9	33	9
FF Bad Bayersoien	61	24	18	9
FF Bad Kohlgrub	61	20	51	13
FF Eschenlohe	36	15	32	12
FF Ettal	32	7	24	3
FF Farchant	76	25	72	23
FF Garmisch	106	41	32	8
FF Grafenaschau	28	8	14	3
FF Grainau	107	43	92	19
FF Graswang	29	9	14	3
FF Großweil	48	16	54	10
FF Hechendorf	35	10	20	4
FF Krün	80	21	64	11
FF Mittenwald	90	45	77	12
FF Murnau	76	31	45	30
FF Oberammergau	72	36	136	24
FF Oberau	62	18	50	17
FF Ohlstadt	66	24	31	11
FF Partenkirchen	156	63	118	16
FF Riegsee	42	12	14	3
FF Saulgrub	42	6	24	5
FF Schöffau	35	12	20	4
FF Schwaigen	18	0	5	0
FF Seehausen	68	19	54	8
FF Spatenhausen	49	13	16	6
FF Uffing	38	14	30	8
FF Unterammergau	61	21	54	11
FF Wallgau	80	26	70	11
FF Weindorf	40	12	33	10
BtF Glentleiten	12	0	8	0
BtF Schloß Linderhof	29	9	9	4
Summe	1843	617	1328	310

Einsatzart	Anzahl				Stunden			
	2009	2008	2007	2006	2009	2008	2007	2006
Brände								
Kleinbrände	103	115	112	115	1739	1999	2404	2649
Mittelbrände	10	17	30	27	420	832	1582	118
Großbrände	6	2	29	9	478	69	6916	612
Summe Brände	119	134	171	151	2637	2900	10902	3379
Techn. Hilfeleistungen								
Unfälle mit Fahrzeugen	106	95	107	115	3684	3658	2793	4206
Sturmeinsätze	68	52	43	41	692	361	285	385,5
Öleinsätze	82	84	91	102	893	742	1333	1224,5
Wassereinsätze	100	64	75	100	1365	1464	751	1464
Insekteneinsätze	122	33	200	109	182	45	305	149,5
Vermisstensuchen	11	5	14	9	421	199	808	543
Tierbergungen	20	11	13	20	181	53	83	142
Personenbefreiungen/-rettungen	36	28	24	27	280	110	81	115
Gefahrgutaustritte	21	16	22	15	383	319	605	267
Freiwillige Tätigkeiten	54	69	48	76	1097	1483	1349	1208
Sonstige techn. Hilfeleistungen	244	280	276	342	1900	2538	3079	5159,5
Summe techn. Hilfeleistungen	864	737	913	956	11078	10972	11472	14864
Fehlalarme	126	58	73	59	1513	635	936	747
Sicherheitswachen	140	171	186	145	3981	4168	5486	3292
Gesamtsumme	1249	1100	1343	1311	19209	18675	28796	22282

Gutes Spielzeug gibt's bei

ZITZMANN

Spielzeugland

GARMISCH - PARTENKIRCHEN
RICHARD - STRAUSS - PLATZ 2
P AM KONGRESSZENTRUM · TEL. 0 88 21/93 03-0 · FAX 0 88 21/93 03-32

Beschriftungen
Schilder
Gravuren
Stempel
Sportpreise
Vereinsbedarf
Kunsthandwerk
Bestecke

Der Graveur
Kaufmann
Meisterbetrieb seit 1952

Am Kurpark 27 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/55248 · Fax 08821/55241
email: info@kaufmann-graveur.de
www.kaufmann-graveur.de

CONTAINER SPICHTINGER

Waage- u. Müllumladestation
BAUSCHUTT · SPERRMÜLL · BÜROCONTAINER
Mo. bis Fr. 7-12, 13-17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
LOISACHAUEN
Tel. (0 88 21) 28 86, 10 75, 95 50-0, Fax 5 45 88
Recycling-Hof: Mo. – Fr. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

ALPENCASINO
Spielbank Garmisch-Partenkirchen

Am Kurpark 10
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/95 99 0
www.spielbanken-bayern.de

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Info und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de



Ausbildung – Lehrgänge

Atenschutz-Zentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen Jahresübersicht 2009

Freiw. Feuerwehr	Grund- ausb. 2009	Grund- ausb. seit 1990	Wieder- holungs- übungen	Geräte- prüfungen	Masken- prüfungen	Flaschen- füllungen
Aidling	1	13	4	0	0	6
Altenau	0	24	7	15	21	23
Bad Bayersoien	3	34	2	25	29	22
Bad Kohlgrub	1	38	13	34	39	45
Eschenlohe	2	33	16	31	51	50
Ettal	0	11	2	7	4	4
Farchant	0	40	19	63	134	82
Garmisch	4	55	27	4	1	7
Grafenaschau	1	22	6	17	30	8
Grainau	4	70	28	58	74	86
Graswang	0	10	13	13	13	10
Großweil	2	29	9	22	29	17
Hechendorf	0	19	2	0	0	0
Krün	4	56	16	48	72	42
Mittenwald	3	70	36	0	0	0
Murnau	2	54	16	0	0	0
Oberammer- gau	2	49	18	4	0	104
Oberau	0	34	12	38	42	38
Ohlstadt	4	48	21	59	77	57
Partenkirchen	3	99	52	0	0	22
Riegsee	1	21	5	0	0	5
Saulgrub	0	23	4	18	23	8
Schöffau	4	21	10	23	29	19
Seehausen	0	25	7	15	23	15
Spatzenhausen	1	24	4	19	17	15
Uffing	0	20	11	19	30	46
Unterammern- gau	2	38	16	0	0	64
Wallgau	0	43	15	0	0	2
Weindorf	2	32	6	0	0	0
Betriebsfeuerwehr						
BTF Linderhof	0	9	4	11	11	8
Sonstige						
THW GAP	0	24	5	0	0	0
Zugspitzbahn	0	17	0	0	2	0
Klinikum GAP	0	8	0	0	0	0
Atenschutz- zentrum	0	0	0	15	60	315
Gemeinde- werke	0	4	0	0	0	0
UFZ Zugspitze	4	10	0	5	4	3
Summe:	50	1127	406	563	815	1123

Stand: 12.1.2010

Impressum

Herausgeber und Verlag: © H-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing, Tel./Fax 08205/6997
Redaktionsleitung: Kreisbrandrat Johann Eitzenberger
Fotos: Feuerwehren des Landkreises, Kreisbrandinspektion, Franz Hutter
Auflage: Garantiert 6.000 Exemplare
Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt, Behörden, Schu-
len, Hilfsorganisationen, Banken und Firmen im Landkreis
Erscheinung: Einmal jährlich · Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug
nur mit Genehmigung des Verlages. Printed in Germany 2010 · 19. Ausgabe

Atenschutzzentrum Jahresberichte – Übersicht 1994 – 2009

Jahr	AT-Grund- lehrg.	AT-Lehrg. gesamt	Wieder- holungsüb.	Geräte- prüfungen	Masken- prüfungen	Flaschen- füllungen
1994	80	389	201	260	421	597
1995	35	424	127	310	393	584
1996	50	474	126	328	411	691
1997	46	520	199	369	466	824
1998	47	567	150	403	473	952
1999	45	612	180	464	552	775
2000	48	660	157	433	519	852
2001	58	718	132	304	370	815
2002	54	772	179	488	527	840
2003	49	821	169	527	629	900
2004	46	867	472	561	591	814
2005	30	897	385	507	666	851
2006	55	952	411	558	633	884
2007	47	999	424	764	908	1117
2008	43	1042	415	625	811	1125
2009	50	1127	406	563	815	1123
Summe:			4133	7464	9185	13744

Lehrgänge für Träger von Chemikalienschutzanzügen

Feuerwehr	Ausbildung 2008	Ausbildung seit 96
Bad Kohlgrub	5	30
Garmisch	2	33
Grainau	6	38
Mittenwald	4	33
Murnau	2	23
Oberammern- gau	4	31
Oberau	4	17
Partenkirchen	8	40
Summe:	35	245

Atenschutzzentrum des Landkreises
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/58837
Fax 08821/730959
E-Mail: atenschutz-zentrum@ffgap.de

Familie Ortlieb-Köhler und das gesamte Team!

Hotel-Gasthof Drei Mohren
Garmisch · Partenkirchen

Ludwigstraße 65 · Tel. 0 88 21/91 30



HOTEL VIER JAHRESZEITEN

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Bahnhofstraße 23 · Tel. 0 88 21/91 60



Ausbildung – Lehrgänge

Besuchte Lehrgänge an den Staatl. Feuerwehrsulen im Jahr 2009

Lehrgang	Plätze	besucht von Feuerwehr
Atemschutzgerätewart	2	Murnau, Partenkirchen
Aufbaulehrgang Energieversorgung	1	Oberammergau
Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräte- warte	1	Partenkirchen
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Maschinenisten – Schaumerzeugung	1	Oberau
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Einsatzleitung –	2	Bad Kohlgrub, Partenkirchen
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Eisenbahn 1	1	Garmisch
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Eisenbahn 2	1	Garmisch
Aufbaulehrgang für Gruppenführer – ABC	1	Murnau
Aufbaulehrgang für Gruppenführer – Brandeinsätze	1	Spatzenhausen
Aufbaulehrgang für Gruppenführer – THL	1	Mittenwald
Aufbaulehrgang für Zugführer	1	Garmisch
Aufbaulehrgang „Gruppenführer“	1	Uffing
Ausbilder in der Feuerwehr	2	Mittenwald, Atemschutzzentrum
Ausbilder in der Feuerwehr	2	Partenkirchen, Oberammergau
Ausbilder in der Feuerwehr	2	Grainau, Seehausen
Bootsführer	1	Seehausen
Drehleitermaschinist	1	Mittenwald
Drehleitermaschinist	2	Partenkirchen, Garmisch
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	1	Mittenwald
Fachteil für Ausbilder für Maschinenisten	2	Oberammergau, Linderhof
Fachteil für Ausbilder für Truppmann/Truppführer	1	Oberammergau
Gerätewart	2	Grainau, Linderhof
Gerätewart	1	Reserve
Grundlehrgang Helfer bei Belastungs- bewältigung	1	Großweil
Gruppenführer	2	Ettal, Unterammergau
Gruppenführer	2	Mittenwald, Partenkirchen
Gruppenführer	2	Wallgau, Krün
Gruppenführer	2	Murnau, Ohlstadt
Gruppenführer	2	Oberammergau, Grainau
Gruppenführer	2	Schöffau, Spatenhausen
Jugendwart	1	Großweil
Leiter des Atemschutzes	2	Krün, Aidling
Leiter einer Feuerwehr	2	Ettal, Unterammergau
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	2	Altenau, Grafenaschau
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	1	Wallgau
Ölschadensbekämpfung	1	Partenkirchen
Technische Hilfeleistung RW/LF 16	2	Oberammergau, Krün
Unfallverhütung	1	Linderhof
Verhaltenstraining im Brandfall (Außenbrandbekämpfung 2 Tage)	1	Atemschutzzentrum
Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen	1	Mittenwald
Zugführer	1	Wallgau
Zugführer	2	Ohlstadt, Schöffau
Gesamt	61	

Postkeller Mittenwald

Bayerische Schmankerl-Küche, gantztätig warme Küche.
Zünftige Brotzeiten · Kaffee und Kuchen.
Räumlichkeiten für Tagungen, Familienfeiern etc. für 50 bis 400 Personen.
Gute Parkmöglichkeiten für Reisebusse
Besuchen Sie auch die „Alte Braustub'n“ im Postkeller,
eine urige, gemütliche bayerische Trinkstube.

Stammhaus der Brauerei Mittenwald · Familie Flath
Innsbrucker Str. 13 · Tel. 08823/1729 · Fax 2185 · Mo. Ruhetag



Competence in Trailers

Lager: Ettaler Str. 16 • Oberau
Büro: Burgstr. 38 • GAP
Tel. 08821/68338



Ihr kompetenter
Vermiet- und Vertriebspartner
von Baumaschinen und Anhänger
für privat und gewerblich.



alles
spricht
für **elsweiler**
das Optikfachgeschäft
Ihres Vertrauens

Inh.: Roland Rotter
Staatl. gepr. Augenoptikermeister

Hochstraße 6 - 82481 Mittenwald
Telefon (08823) 8530 - Telefax (08823) 3604



Autohaus Witting
& Söhne GmbH & Co. KG



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst · Reparatur · Wartung
- Unfallinstandsetzung · Richtbank
- Mietwagen
- Finanzierung · Versicherung · Leasing

Abschlepp- und Bergungsdienst Tag u. Nacht

Schöttlikarstraße 18 · 82481 Mittenwald
Tel. 08823/3075 · Fax 08823/5035

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim Haus Lindenhof

Aschauer Straße 28
82445 Grafenaschau
Telefon 08841/6191-0
Telefax 08841/619110



Hilfe im Alter

Gemeinnützige GmbH
der Inneren Mission München

aph-lindenhof@im-muenchen.de
www.aph-grafenaschau.de

2. Grenzüberschreitende Sicherheitstage Bayern – Tirol

Die vom 9. bis 11. Juli 2010 in Garmisch-Partenkirchen veranstalteten Sicherheitstage waren ein voller Erfolg – über 350 Teilnehmer, Aussteller und Referenten – das Netzwerk und die Zusammenarbeit aller Organisationen konnten weiter verbessert werden.

Die 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage Bayern – Tirol, die unter dem erweiterten Motto „Sicherheit grenzenlos?!“ standen, waren ein voller Erfolg. Mit der inhaltlich veränderten Fortsetzung der 2007 erstmals in Höfen/Reutte durchgeführten Veranstaltung wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit einer groß angelegten länder- und organisationsübergreifenden Fortbildungsveranstaltung weiter intensiviert. Experten beider Länder referierten, kamen mit den

Teilnehmern ins Gespräch und diskutierten aktuelle Herausforderungen z.B.: im Zusammenhang mit den Schwerpunktthemen „Gefahren im hochalpinen Bereich“, „moderne Unfallrettung“ oder „Gefahrguteinsätze im Allgemeinen“. Über 350 interessierte Teilnehmer aus Bayern und Tirol, verteilt auf die über zwanzig mitwirkenden Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, konnten sich neben den Fachvorträgen auch bei der begleitenden Ausstellung im

Innenbereich und im Freigelände sowie bei einer eindrucksvollen Demonstration effektiver Rettungsmöglichkeiten aus Kraftfahrzeugen der neuesten Generation, die dankenswerter Weise von der BMW AG zur Verfügung gestellt wurden, umfassend informieren.

Unter den hochkarätigen Ehrengästen, aus dem Bereich der Organisationen, an der Spitze der Präsident des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, Franz Mayer, und aus den Reihen der Politik, hier waren u.a. die Landtagsabgeordneten Florian Streibl und Martin Bachhuber vertreten, sind der Bayerische Staatsminister des Innern, MdL Joachim Herrmann, als auch der Landtagspräsident und frühere Landeshauptmann Tirols, Dr. Herwig van Staa, die gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, Alfons Weinzierl, und seinem Tiroler Kollegen, dem stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten Peter Hölzl, den zweiten Veranstaltungstag eröffneten, be-



Eindrucksvolle Demonstration: Bei einem 7er-BMW der neuesten Generation wurde zur patientengerechten Rettung das Dach vollständig entfernt.



Premiere im Olympia-Skistadion: Eine „Puma“ der Bundespolizei bringt einen Wasserbehälter der FF Schwaz/Tirol zur „Einsatzstelle“ am Gudi-berg. Die gemeinsame Waldbrandübung wurde maßgeblich von der FF Partenkirchen geplant und durchgeführt.



Diskutierten aktuelle Herausforderungen und Änderungen im Bereich der Gefahrguteinsätze (v.l.n.r.): Moderator, KBM Rainer Englmeier, Lkr. Mühlendorf, Dipl. Ing. Peter Dietrich, Leiter der WF OMV Deutschland, Ltd. BD a.D. Dieter Trepesch, BF München, Dr. Christian Schwarz, Leiter Staatl. Feuerweherschule Getretsried, Dipl. Ing. Peter Wiese, BF Frankfurt a.Main, OBR, Dipl. Ing. Hans Mucska, BF Wien und Alfons Gruber, Landesfeuerwehrrinspektor Tirol.



Einen guten Monat zuvor noch bei der INTERSCHUTZ in Leipzig, war der „Avenger 6 x 6“, den die Fa. Lentner unentgeltlich für die Fahrzeugschau zur Verfügung stellte, besonders für die jüngeren Besucher ein Anziehungsmagnet.

sonders zu erwähnen. In einem anschließenden Pressegespräch betonten beide die Wichtigkeit des grenzüberschreitenden, ehrenamtlichen Engagements und dankten insbesondere den über 600.000 ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften aller Organisationen in beiden Ländern für die unverzichtbare und vorbildliche Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.

Bereits am Vortag eröffnete der Regierungspräsident der Regierung von Oberbayern, Christoph Hillenbrand, offiziell die Gesamtveranstaltung. Im Anschluss an seine Rede folgten die Grußworte des Landrats von Garmisch-Partenkirchen, Harald Kühn, sowie des 1. Bürgermeisters, Thomas Schmid. Sowohl der Landkreis, als auch der Markt Garmisch-Partenkirchen, hatten durch Ihre Unterstützung als sog. „nationaler Kofinanzierungspartner“ einen großen Anteil an der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung als EUREGIO-Projekt, ausgerichtet vom Kreisfeuerwehrverband Garmisch-



Ließen sich einen gemeinsamen Rundgang über das Freigelände vor dem Kongresszentrum nicht entgehen (v.l.n.r.): Stv. Vorsitzender LFV Bayern, Gerhard Bullinger, KBR Johann Eitzenberger, Bezirkshauptfrau Reutte, Mag. Katharina Schall, Bayer. Staatsminister des Innern, MdL Joachim Herrmann, Landrat Harald Kühn, Landtagspräsident Tirol, Dr. Herwig van Staa, Vorsitzender LFV Bayern, Alfons Weinzierl, Bezirksfeuerwehrrinspektor Reutte, Konrad Müller, Stv. Landesfeuerwehrkommandant Tirol, Peter Hölzl.

2. Grenzüberschreitende Sicherheitstage Bayern – Tirol

In der Pressemitteilung Nr. 251/10 vom 10. Juli 2010 würdigt der Schirmherr, Staatsminister Joachim Herrmann, die Veranstaltung:

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann bei den 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstagen Bayern-Tirol: „Gemeinsame Gefahrenabwehr macht uns stärker – kurzer Draht bei Rettungsdiensten und Katastrophenschutz beschleunigt Einsätze und Hilfe für die Menschen.“ Eine wertvolle Plattform für ein grenzüberschreitendes Miteinander sind nach den Worten des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann die Sicherheitstage Bayern – Tirol, die heuer zum zweiten Mal stattgefunden haben. Für Herrmann spielt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tirol bei der Gefahrenabwehr eine eminent wichtige Rolle. Denn, so Herrmann: „Die Themenschwerpunkte Klimawandel, alpine Gefahren und Umweltgefahren betreffen alle bayerischen und österreichischen Akteure und verlangen nach organisations- und grenzüberschreitenden Lösungen. Ein vertrauensvolles, unkompliziertes Miteinander von Feuerwehren, Sanitätsorganisationen, THW, Polizei, Bundeswehr, Bundespolizei und Kommunen – auch über die Grenzen Bayerns hinaus – ist ein echter Schlüssel zum Erfolg.“ Die Teilnehmer auf den Sicherheitstagen wollen das starke Netzwerk für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger noch fester knüpfen.

Herrmann sprach von einer überwältigenden Resonanz auf das Angebot, das den Willen aller belege, zusammenzuhalten und das Leitziel, den bestmöglichen Schutz unserer Bevölkerung, niemals aus den Augen zu verlieren. „Für Bayern und Tirol lautet das Motto bei der Gefahrenabwehr ‚Gemeinsam sind wir stark!‘.“ Herrmann erinnerte an den grenzüberschreitenden Einsatz beim Augusthochwasser 2005 und verband damit die Bedeu-

tung der Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg. „Eine überwältigende Anzahl von Feuerwehreinsetzungskräften sowie unzählige Helfer des THW’s, des Roten Kreuzes und anderer Hilfsorganisationen kämpften gemeinsam unermüdet gegen die Wassermassen. So konnten sie Gott sei Dank verhindern, dass das Ausmaß der Katastrophe noch größer wurde“.

Die grenzüberschreitenden Sicherheitstage würden mit dazu beitragen, dass unsere Einsatzkräfte für ihre verantwortungsvollen Aufgaben gut gerüstet sind.

Bereits seit vielen Jahren gibt es einen gemeinsamen Alarmplan, der dazu dient, Informationen und Hilfeforderungen schnell entgegenzunehmen und weiterzugeben. Daneben arbeitet der Freistaat Bayern gemeinsam mit der Integrierten Leitstelle Traunstein derzeit an einem EU-Projekt zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Rettungsdienstes mit Österreich. „Wir wollen mit Übermittlung von Daten über den Standort und den Status aller Einsatzmittel dafür sorgen, dass Fahrzeuge bei grenzüberschreitenden Krankentransporten besser ausgelastet sind. Die jeweiligen Nachbarleitstellen können mit den jeweiligen Daten schneller versorgt werden. So können Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Not möglichst schnell Hilfe erfahren, wenn im eigenen Land keine geeigneten Einsatzmittel verfügbar sind. Dieser kurze Draht beschleunige und erleichtere die Einsatzabsprachen und den konkreten Einsatz vor Ort ganz enorm. Herrmann hofft, dass die Sicherheitstage Bayern-Tirol zu einer festen Institution werden und allen Beteiligten einen Ort für ein grenzüberschreitendes Miteinander und einen bereichernden Erfahrungsaustausch bieten.“

Partenkirchen e.V. und seinem Tiroler Partner, dem Bezirksfeuerwehrverband Reutte.

Parallel zu den Vorträgen im Kongresszentrum des Marktes Garmisch-Partenkirchen liefen zudem vier gemeinsame Trainingsdurchgänge von Tiroler und Bayerischen Atemschutzgeräteträgern im sogenannten „Flash-Over-Trainings-Container“ des Landesfeuerwehrverbandes Bayern. Das sog. Infomobil „Handfeuerlöschler“ des Landesfeuerwehrverbandes gab vielen Besuchern aus der Bevölkerung wertvolle Tipps zum richtigen Vorgehen bei Bränden im häuslichen Bereich.

Den Abschluss der Sicherheitstage bildete am Sonntag, 11. Juli 2010 ein groß angelegter Aktionstag für die Öffentlichkeit bei dem neben zahlreichen weiteren Attraktionen im Olympia-Skistadion erstmalig eine gemeinsame Waldbrandübung von Bayerischen und Tiroler Feuerwehren zusammen mit Hubschraubern der Polizei und der Bundespolizei durchgeführt wurde.

Die 3. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage sollen 2013 wieder in Tirol stattfinden. Der genaue Ort und die Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Infos, Fotos und alle Vorträge als Download unter www.ffgap.de/Sicherheitstage.



„Schneidige Führungskräfte“



Anlässlich des Kameradschaftsabends während der 2. Grenzüberschreitenden Sicherheitstage Bayern – Tirol sah man (von links nach rechts) die Kreisbrandräte Dr. Rüdiger Sobotta (Weilheim-Schongau), Johann Eitzenberger (Garmisch-Partenkirchen), Karl Murböck (Bad Tölz – Wolfratshausen) und Markus Reichart (Starnberg) auch einmal in „anderer Uniform“!

Der Kreisfeuerwehrverband Garmisch-Partenkirchen e.V. fördert satzungsgemäß die Arbeit aller Mitgliedsfeuerwehren.

Wenn auch Sie diesen wichtigen Auftrag unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf **Konto-Nr. 800383** bei der **Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen, BLZ 70350000**.
Stichwort: **Spende Kreisfeuerwehrverband Ga.-Pa. e.V.**



Ihr
Spezialist für passende Schuhe
seit über 60 Jahren
die Nr. 1 in Auswahl,
Service und Beratung

weineisen
Schuhe für die ganze Familie
Mittenwald/Obb. Hochstrasse 5

Urlaub Zuhause mit
unseren Gartenhölzern
www.dream-garden.de

holz
steinsdorfer
Altenau im Ammertal



...einfach stark
in Sachen Holz

- Boden • Decken
- Wand • Gartenhölzer...
- Bauholz • Lohnschnitt

Unternoggstraße 20
82442 Altenau
Tel. (0 88 45) 7 03 03-0
Fax (0 88 45) 7 03 03-25
www.holz-steinsdorfer.de

Besuchen Sie unsere Fachaussstellung auch am Wochenende!

MEISTERBETRIEB

pannke
COLORIO GMBH

**schriften
digital- &
siebdruck**

Tel. 08821/55563 • Fax 08821/73468
Unterfeldstr. 19 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
pannke-colorio@t-online.de



Blumen Türpitz

Schnittblumen Topfpflanzen
Trauerfloristik Grabpflege

Friedhofstr. 3,
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821 / 2863 Fax 08821 / 942122
www.blumen-tuerpitz.de



schneider

besser sehen, erleben.

OPTIK KONTAKTLINSEN

Am Kurpark 3 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/95950 www.optik-schneider.de

Baustoffe
FRAJO

Fachhandel für Haus und Garten

Amselstraße 6 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21/9 66 84-0 · Fax 0 88 21/9 66 84-20

19.5.2010: Gefahrgutunfall auf der A95.



FF Altenau: Lkw-Unfall bei Unternogg.



EINSÄTZE

im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

19.1.2010 – FF Eschenlohe:
Verkehrsunfall, PKW gegen Hauswand.



3.6.2010 – FF Eschenlohe:
Hochwassereinsatz an Fronleichnam mit mobilen Wänden.



3.5.2010 – FF Garmisch:
Bergung eines Baggers aus der Partnach.



21.9.2009 – FF Garmisch:
Verkehrsunfall auf der Bahnhofstraße,
PKW gegen Litfaßsäule.



16.4.2010 – FF Grainau und FF Garmisch:
Verkehrsunfall auf der B23.



19.1.2010 – FF Ohlstadt und FF Murnau:
Brand eines Nebengebäudes in Schwaiganger.



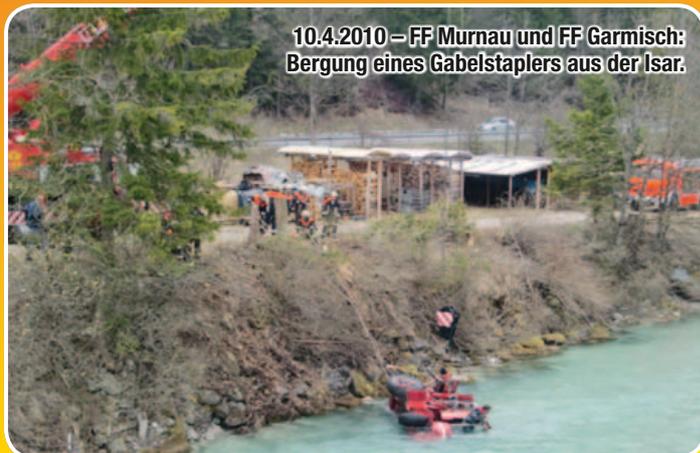
15.7.2010 – FF Ohlstadt und FF Murnau:
Verkehrsunfall auf der B2 bei Weichs.



12.7.2010 – FF Murnau und FF Spatenhausen:
Verkehrsunfall auf der B2 bei Waltersberg.



10.4.2010 – FF Murnau und FF Garmisch:
Bergung eines Gabelstaplers aus der Isar.



22.8.2010 – FF Spatenhausen und FF Murnau:
Schwerer Verkehrsunfall auf der B2 bei Waltersberg.



13.12.2009 – FF Garmisch: Bergung eines PKW aus der Loisach.





13.4.2010 – FF Mittenwald:
Nachbarschaftliche Löschhilfe in Leutasch/Tirol.

EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



10.10.2010 – FF Oberau und FF Partenkirchen:
Schwerer Verkehrsunfall auf der B2.

15.6.2009 – FF Garmisch: Küchenbrand.





Neue Integrierte Leitstelle – ILS Oberland

Integrierte Leitstelle – ILS Oberland – für Rettungsdienst und Feuerwehr in den Landkreisen Bad Tölz – Wolfratshausen, Weilheim – Schongau und Garmisch-Partenkirchen soll zum 1.12.2010 in Betrieb gehen. Ein kleiner Hintergrundbericht von Helmut Ochs, Leiter der ILS Oberland, und Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Ausgehend von der Verabschiedung des „Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen“, das der Bayerische Landtag im Jahr 2002 beschlossen hat und der anschließenden Umgründung des ehemaligen Rettungszweckverbandes Oberland in den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, wurden insbesondere in den letzten drei Jahren in intensiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die umfangreichen Vorarbeiten für eine erfolgreiche Betriebsaufnahme der ILS Oberland in Weilheim geleistet.

Hauptziel der Zusammenführung der bisherigen Rettungsdienstalarmierung über die Rettungsleitstellen sowie der Feuerwehralarmierung, die bayernweit überwiegend von den Polizeiinspektionen durchgeführt wurde, ist eine schnellere und qualifiziertere Alarmierung der für den jeweiligen Einsatz erforderlichen Rettungs- und Einsatzmittel (einschließlich Personal).

Nachfolgend sollen exemplarisch, die wesentlichen baulichen Schritte am



Modernste Technik am Arbeitsplatz des Disponenten.

Betriebsgebäude in Weilheim, die Personal- und Ausbildungsstrukturen sowie besonders auch die Belange der Feuerwehralarmierung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen dargestellt werden.

An- und Umbau der ehemaligen Rettungsleitstelle

Nachdem der Zweckverband für Rettungsdienst – und Feuerwehralarmierung Oberland Weilheim als Standort für die zukünftige Integrierte Leitstelle Oberland Weilheim festgelegt hatte und das Bayerische Rote

Kreuz den Zuschlag als Betreiber erhalten hatte, erfolgte im Mai 2008 der Spatenstich für einen Erweiterungsbau an der bisherigen Rettungsleitstelle.

Nach zehn Wochen Bauzeit konnte am 11. August 2008 im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Fertigstellung des Anbaues verkündet werden. Der anschließende Innenausbau imponierte u.a. durch das Aufstellen von überdimensional großen Schaltschränken und schier nicht enden wollenden Verlegearbeiten der unterschiedlichsten, kilometerlangen Strom-,

elektro DRECHSLER G m b H

Planung und Ausführung aller Elektroinstallationsarbeiten
Biologische Elektroinstallationen

Büro und Werkstätte:

Olympiastraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 50 73/74 · Fax 0 88 21/5 75 98

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister



Gesund durchs ganze Jahr mit Ihrer



Apothekerin
Ursula Bockhorni-Imhoff
Ludwigstraße 50
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/4897



GRIESBRÄU
WO'S BIER SPASS MACHT

GRIESBRÄU
ZU MURNAU

Familie Gilg
Obermarkt 37
82418 Murnau
Tel. 0 88 41/14 22
Fax 0 88 41/39 13
homepage: www.griesbraeu.de

WERTSTOFF ENTSORGUNG BADER GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Loisachauen 27
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21/95 00-0
Telefax 0 88 21/95 00-50
info@wertstoff-bader.de
www.wertstoff-bader.de



KIESWERK IFFELDORF
Erbewegung | Recycling | Natursteine
GUNDHARDT

Unser Angebot:

Humus, Splitt für Gartenbau und Plattenverlegung, Riesel, Betonsand, Brechsand, Betonkies, Splitt, Wegebaumaterial, Schotter, Bachkugeln, Findlinge, Wandkies, Natursteine.

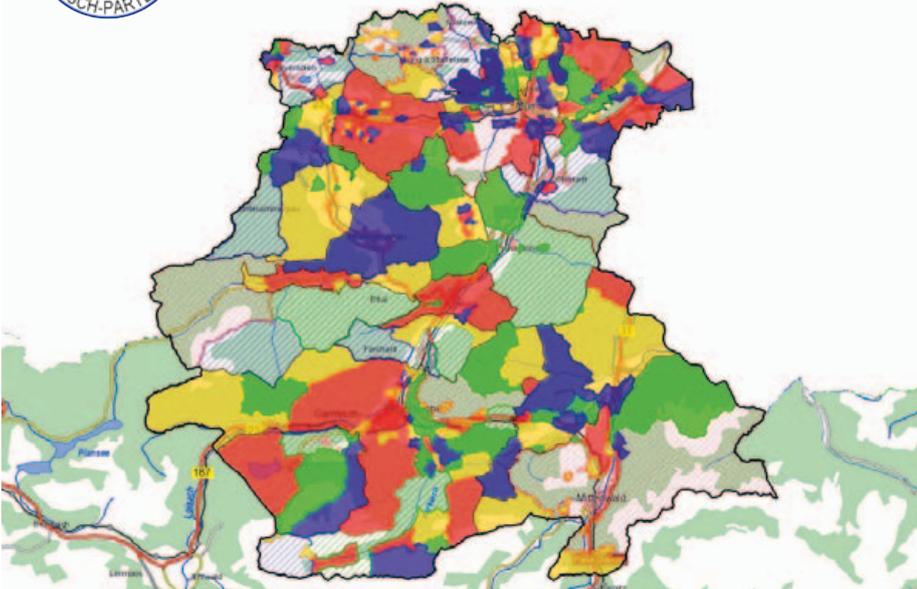
Lieferung auf Anfrage | Aushub Annahme

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

82393 Iffeldorf • Tel 08856/2600 • Fax 08856/82041



Neue Integrierte Leitstelle – ILS Oberland



Planungsbeispiel: Die Feuerwehr-Alarmierungszonen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Antennen- und Datenkabel. Technisch, aber auch architektonisch kann die Leitstelle auf einige Besonderheiten verweisen: Die Klimatisierung des Einsatzleittraumes wird durch eine im Deckenbereich des Satteldaches integrierte Klimadecke bewerkstelligt, so dass ausgezeichnete Arbeitsbedingungen für die Disponenten gegeben sind. Futuristisch anmutende Belüftungseinheiten harmonisieren angenehm mit den bodenständig wirkenden naturbelassenen Holzelementen des Daches.

Aufgrund der Erfahrungen in den bereits im Betrieb befindlichen Leitstellen, wurden die sechs Einsatzleitplätze (ELP) mit nunmehr fünf anstatt drei oder vier Bildschirmen ausgestattet. Auch wurde der Leitplatz des Systemverwalters so konzipiert, dass dieser – im normalen Dienstbetrieb durch große zu öffnende Glaselemente abgeschottet – im Bedarfsfall als abgesetzter Sonderleitplatz (z. B. bei Großschadenslagen) genutzt werden kann. Dank der vorzüglichen Unterstützung des Geschäftsleiters des Zweckverbandes, Helmut Stork, der für die Koordination und Abstimmung aller Beteiligten verantwortlich ist, war es am 13. April 2010 dieses Jahres dann soweit: Der Leiter der „Integrierten Leitstelle

Oberland“, Helmut Ochs konnte den Start des Dienstbetriebes im Fachbereich Rettungsdienst vollziehen. Zeitgleich stellte die Rettungsleitstelle Weilheim nach über 14 Jahren ihre Tätigkeit unwiderruflich für immer ein. Die für den Rettungsdienst bisherige Notrufnummer 19222 wurde auf die neuen Einsatzleitplätze ohne Komplikationen aufgeschaltet.

Nur wenige Tage später begann die Auskernung und der Trockenumbau der noch verbliebenen Räume der Rettungsleitstelle

Weilheim. Hier wurden zwei Ruheräume für den Bereitschaftsdienst sowie Sozialraum und der Sanitärbereich untergebracht. Weiterhin befinden sich in diesem Gebäudeteil das Büro des Leitstellenleiters und der Besprechungsraum mit dem erforderlichen technischen Equipment, damit dieser als Führungsraum genutzt werden kann.

Personal und Ausbildung

Der hauptamtliche Personalkörper der ILS Oberland besteht derzeit aus dem Führungsteam (Leiter, Stellvertreter und Systemverwalter) und 18 sog. Disponenten. Für das Jahr 2011 wurde von den Krankenkassen als Kostenträger eine zusätzliche Planstelle genehmigt, so dass die Leitstelle Oberland dann über 20,5 hauptamtliche Disponenten verfügen wird. Zur Qualifizierung des Personals entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, müssen alle Mitarbeiter – und Mitarbeiterinnen als Rettungsassistent(in) (oder entsprechender Modularausbildung) eine ebenfalls aus zwei Modulen bestehende feuerwehrtechnische Ausbildung erfolgreich absolvieren. Abschließend wird ein siebenwöchiger Lehrgang an der Lehrleitstelle der Staatlichen Feuerwehrschiele in Geretsried durchlaufen. Zwischenzeitlich haben bisher acht Mitarbeiter/Innen die komplette Ausbildung von rund 26 Wochen mit gutem Erfolg beendet.

Im Konzept der ILS Oberland sind drei Stufen zur Personalverstärkung bei be-



paulisch
www.paulisch.com

DAMENMODE die fasziniert durch intensive Farben und unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten.

Mohrenplatz 7 | Garmisch-Partenkirchen | Tel. 08821 - 4548

In unserem **HERRENAUSSTATTER** bieten wir Ihnen Anzüge, Mäntel, Saccos und Freizeitmode von führenden Herstellern.

Am Kurpark 19 | Garmisch-Partenkirchen | Tel: 08821 - 4848



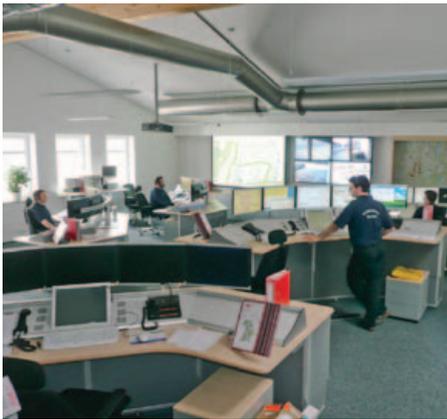
ATS
Auto
Teile
Service

- 24-Std.-Pannen- und Abschleppdienst
- Kfz-Meisterbetrieb • Autovermietung
- Neu- und Gebrauchtteile • u.v.m.

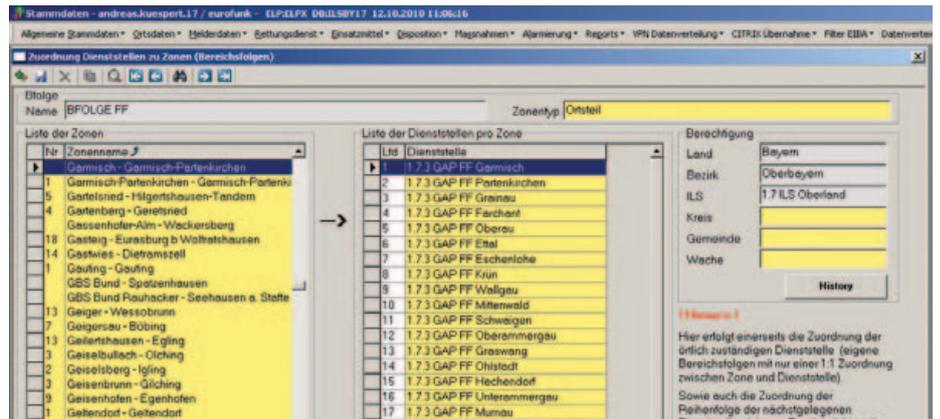
An alle Feuerwehren
Umweltgerechte Ölspurbeseitigung
24-Std.-Bereitschaft
Tel. 088 24/9 22 20



Münchener Straße 10 · 82496 Oberau · Tel. 088 24/9 22 20 · Fax 088 24/1641 · E-Mail: info@ats-oberau.de



Blick in die „ILS“.



Beispiel für eine sog. Bereichsfolge, hier für den Ortsteil Garmisch, Garmisch-Partenkirchen.

stimmten Schadenslagen vorgesehen. Die 1. Stufe wird durch eine „Inhouse-Bereitschaft“ mit hauptamtlichen Disponenten sicher gestellt. Die 2. Stufe besteht aus einer 30-Minuten-Bereitschaft und wird ebenfalls von hauptamtlichen Mitarbeitern bestritten. Die 3. Stufe des Personalverstärkungskonzeptes der ILS Oberland sieht eine „Unterstützungsgruppe Integrierte Leitstelle“ (UG-ILS) vor. Die Mitarbeiter UG-ILS sollen innerhalb von 30 Minuten die 6 Ausnahme-Abfrage-Plätze (AAP) besetzen. Dies geschieht z. B. bei Großschadenslagen oder bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV). Hierfür wurden 15 Personen aus dem Feuerwehrbereich und aus dem Bereich des Rettungsdienstes auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt. Die Angehörigen der UG-ILS durchliefen eine 100-stündige theoretische Schulung. Zurzeit werden sie intensiv an den Einsatzleitplätzen in der Praxis geschult.

Neue Alarmierungsplanung für Feuerwehren

Für alle Feuerwehren im Verbandsgebiet (den drei Landkreisen) wurde parallel zu den Arbeiten für den Rettungsdienst eine

vollständige neue Alarmierungsplanung erstellt.

Für das Gebiet des Landkreises Garmisch-Partenkirchen war hier federführend Fach-Kreisbrandmeister Andreas Küsspert tätig, der auch die Protokollführung im regelmäßig tagenden Arbeitskreis „Feuerwehralarmierung“ übernahm. Maßgeblich unterstützt wurde er dabei von EDV-KBM Kurt Schweda.

In über 20 Sitzungen wurden dabei nicht nur alle „Einsatzstichwörter“ beplant, d.h. die jeweils notwendigen Fahrzeuge, Geräte und Einsatzkräfte zugeteilt, sondern auch geographisch sinnvoll sog. „Einsatzzonen“ gebildet und innerhalb von diesen dann die „Bereichsfolgen“, d.h. in welcher Reihenfolge vom Alarmierungsrechner Feuerwehren nach dem benötigten Gerät abgefragt werden, festgelegt.

Eine Abstimmung mit den Kommandanten aller Feuerwehren erfolgte ebenso, wie mit allen weiteren Rettungsorganisationen. Breiten Raum nahm auch die Erfassung der „Stammdaten“ (grundsätzliche Angaben über jede Feuerwehr mit Angabe des Fahrzeug- und Gerätebestandes, Aussagen zur Alarmierbarkeit) ein, die nach Erstellung durch die Kommandanten von KBM Küsspert sowie Klaus Knapp vom

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen in das Alarmierungssystem der ILS eingegeben wurden.

Bevor es am 1.12.2010 nun losgehen wird, stehen noch umfangreiche „Testläufe“ auf dem Programm, bei denen sich auch alle Kommandanten vor Ort in Weilheim ein Bild von der Leistungsfähigkeit „ihrer“ neuen Leitstelle machen können und ggf. noch erforderliche Korrekturen vornehmen lassen können.

Was ändert sich für Sie ?

Voraussichtlich ab 1.12.2010 werden Feuerwehr und Rettungsdienst auch aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen ohne Ortsnetzvorwahl und gebührenfrei unter der Notrufnummer 112 – sowohl aus dem Festnetz, als auch vom Handy aus – erreichbar sein.

Menschen mit einer Sprach- oder Hörbehinderung können unter der gleichen Nummer auch ein Notruf-Fax an die ILS senden.

Nach Eingang des Notrufs meldet sich ein Disponent(in) der ILS, der abgestimmt auf den gemeldeten Notfall schnellstmöglich die richtige Hilfe schicken wird und den Anrufer weiter beraten und unterstützen wird.

Notruf 112

Wie sieht der richtige Notruf aus ? (die fünf „W“)

1. Wer meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (Ortsname, Strasse, Hausnummer, aber auch Stockwerk, Hinterhof etc., bei Straßen nach Möglichkeit den Typ (z. B.: Gemeinde-, Staats-, oder Bundesstrasse), und die Fahrtrichtung, Kilometerangaben auch bei Bahnlinien und Flüssen

3. Was ist geschehen?

Beschreiben Sie kurz, was Sie konkret sehen (z. B.: Brand, Zusammenstoß, Explosion, Einsturz, etc.)

4. Wieviele Personen sind betroffen?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, geben Sie ihre Lage und mögliche Verletzungen/Erkrankungen an.

5. Warten Sie auf Rückfragen?

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt eventuell noch weitere Informationen.

Berggasthof Almhütte Silvesterparty



Am Kramerplateauweg
 Gutbürgerliche Küche
 Kaffeestation
 Spezialität: Große Windbeutel,
 hausgemachte Kuchen
 Räumlichkeiten für alle Anlässe
 Fr. – Sa. Grillabende auf unserer Terrasse
 Kein Ruhetag · Autozufahrt · Große Parkplätze
 Fam. Bauer · Tel. 08821/71417 u. 0172-8913581 · Fax 529 18



NEU: Kinderspielplatz

*Aus der Alpenwelt
 Karwendel. Prost!*



seit 1808

Wittenwalder
 PRIVATBRAUEREI

Deutschlands höchstgelegene Privatbrauerei.
www.brauerei-mittenwald.de · Telefon 08823 / 1007

Bayerisches Rotes Kreuz 

Leben retten - Menschen helfen - Jugend fördern

<ul style="list-style-type: none"> ✦ Fahrdienste für hilfsbedürftige Menschen ✦ SOS-fon, der Hausnotruf ✦ Soziale Hilfen ✦ Katastrophenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ✦ 1. Hilfe Kurse ✦ Seniorenangebote ✦ Ehrenamt: Einsatz für Menschen ✦ Rettungsdienst Krankentransport
---	---

BRK Kreisverband
 Garmisch-Partenkirchen
 Fürstenstr. 11
 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon (0 88 21) 94 32 10
 Fax (0 88 21) 22 22
 e-Mail: info@kvgarmisch.brk.de
 Internet: www.kvgarmisch.brk.de

 **Aus Liebe zum Menschen.**

Hotel am Badersee  

Restaurant · Café



...das Haus mit dem freundlichen Service!

Restaurant, Café, Seeterrasse für Familienfeiern, Urlaub und Tagungen. Gut essen in verschiedenen gestalteten Restaurants!

So erreichen Sie uns: Bundesstraße 24 Richtung Griesen, Abzweigung Untergrainau Richtung Eibsee-Zugspitze.

Café-Restaurant · Hotel (154 Zimmer/306 Betten)
 82491 Grainau/Zugspitzdorf · Telefon 088 21/82 10 · Telefax 088 21/82 12 92
<http://www.hotelambadersee.de> · e-mail: info@hotelambadersee.de

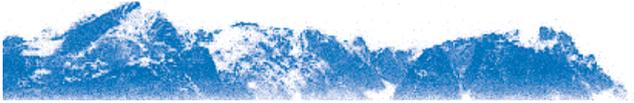
REALBRANDAUSBILDUNG | WÄRMEGEWÖHNUNG | GEFAHRGUTTRAINING

FeuReX
 The Fire & Rescue Experts

„WER AUFHÖRT, BESSER ZU WERDEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN.“

TECHN. HILFELEISTUNG | CAFS-TRAINING | MOTORKETTENSÄGENAUSBILDUNG
 WEITERE INFOS UNTER WWW.FEUREX.COM

Unfallinstandsetzung & Autolackiererei



Karosserie-Werkstätte **GRUBER GmbH**

- Autolackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken
- Unfallinstandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen
- Hagelschadenreparatur ohne Lackschäden
- Steinschlagreparatur an Scheiben

Im Gewerbegebiet: Loischauen 6 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/23 45 · Fax 94 50 31 · E-Mail: info@Gruber-Kfz.de

gut in Form
Schweiger
Werkzeug- und Formenbau

Schweiger GmbH & Co. KG
Werkzeug- u. Formenbau
Rigistraße 6
82449 Uffing am Staffelsee

Made in
Germany

Telefon 08846/9203-0
Telefax 08846/9203-30
info@schweiger-formenbau.de
www.schweiger-formenbau.de



Aaron CHEMISTRY GmbH
ORGANISCHE FEINCHEMIKALIEN

**Herstellung und Entwicklung
von organischen Forschungschemikalien
Kundenauftragssynthese
Verfahrensentwicklung**

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43
Telefon 08823/917521 · Fax 08823/917523

e-Mail: info@aaron-chemistry.de · Internet: www.aaron-chemistry.de



UnaveraChemLab

**Chemisches Laboratorium
Herstellung von organischen Feinchemikalien
Kundenauftragssynthese – Scale Up
API und Wirkstoffe gemäß GMP**

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20
Telefon 08823/1351 · Fax 08823/3449

e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de



MAN Nutzfahrzeuge – Ein Unternehmen der MAN Gruppe · www.man-rm.de

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service und Verkauf Garmisch-Partenkirchen
Amselstraße 3, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821. 9321-0, Telefax 08821. 9321-90





Neue Fahrzeuge

Seit der letzten Ausgabe unserer Zeitung konnten nachfolgende Fahrzeuge als Ersatz für in der Regel mehr als 20 Jahre alte „Vorgängermodelle“ in Dienst gestellt werden:

FF Murnau

Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 – erstausrückendes Fahrzeug bei jedem Brandeinsatz

Die heckseitig eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe wird von einem 280 PS starken Fahrzeugmotor angetrieben. Nach neuer Norm hat sie eine Mindestfördermenge von 2000 Litern pro Minute bei 10 bar. Eine fest eingebaute Schaumzumischanlage vom Typ „Digidos“ lässt es zu, Schaummittel auf den Schnellanriff oder einen B-Abgang zuzumischen. Über ein automatisiertes Schaltgetriebe wird die Kraft auf die Achsen verteilt. Am Fahrzeugheck werden zwei Einperson-Haspeln mitgeführt. Eine ist zur Verkehrsabsicherung, die andere zur Wasserversorgung ausgeführt. Eine Umfeldbeleuchtung und ein druckluftbetriebener Lichtmast sorgen nachts für ausreichendes Licht an der Einsatzstelle. In der Mannschaftskabine finden neun Feuerwehrleute Platz. Vier Atemschutzgeräteträger haben die Möglichkeit sich während der Anfahrt mit Pressluftatmern ausrüsten zu können. Sie sind gegen die Fahrtrichtung montiert.



Das neue Fahrzeug in der Detailübersicht:

Fahrzeugtyp: MAN TGM 16.280; Aufbau: Rosenbauer ES; zul. Gesamtgewicht: 16.000 kg; Leistung: 280 PS, Besatzung: 1/8-Gruppe; Antriebsart: Allrad; Baujahr: 2010; Pumpenleistung: 2000 Liter pro Minute; Wassertankinhalt: 2000 Liter; Schaumtankinhalt: 125 Liter;

FF Grainau

Löschgruppenfahrzeug LF 20/16

Ein nahezu bauartgleiches Fahrzeug konnte auch die Freiwillige Feuerwehr Grainau feierlich in Dienst stellen und damit das fast 30 Jahre alte und nicht mehr einsatzbereite Löschgruppenfahrzeug LF 8 ersetzen.

Auch hier die Daten im Detail:

Fahrgestell: MAN TGM 13.280; Aufbau: Rosenbauer AT 2, GFK Dachüberbau mit integrierten Blaulichtern; Heckblitzleuchten in den Dachblenden integriert; Rosenbauer Verkehrswarneinrichtung im Heck; Aluminium-Rolläden mit Barlock-Verschluss; Elektro-Pneumatischer Lichtmast mit sechs Xenon-Scheinwerfern; Wassertank 2000 l, Schaummitteltank 200 l; Rosenbauer Schaumzumischanlage Digidos (0,1 – 6 %); vier Preßluftatmer im Mannschaftsraum; herausklappbare Kotflügel im Bereich der Hinterachse; Heckklappe statt Rolladen am Pumpenstand; Hygieneboard; zulässiges Gesamtgewicht 14,5 t; Beladung: HiPress 02/10; Barth Einpersonen-Haspel Schlauch; Barth Einpersonen-Haspel Verkehr; Leader Hohlstrahlrohre



Quadrafog 400 EN und 150 EN; Hochleistungslüfter Leader ESX 230; Sprungpolster SP 16; Brechwerkzeug; Mehrweckzug MZ 16; Tauchpumpe T8; Gerätesatz Absturzsicherung; Wassersauger Nilfisk Alto Attix 751-71; Schnelleinsatzzelt; Fallbehälter 3000 l; Tragkraftspritze PFPN 1000;

FF Oberammergau

Neuer Versorgungs-LKW

Als Ersatz für den über 25 Jahre alten und nicht mehr einsatztauglichen sogenannten VW-Pritschenwagen konnte die FF Oberammergau einen modernen, universell einsetzbaren Versorgungs-LKW beschaffen.

Von der Fa. Empl wurde der Aufbau mit hydraulischer Ladebordwand am Heck auf einem Iveco-Fahrgestell ausgeführt. Bei einem Gesamtgewicht von 5,5 t gibt ein 177 PS starker Motor ausreichende Kraft für den Allrad-Antrieb. Durch ein flexibles Beladungssystem mit sog. Rollcontainern können auch überörtliche Aufgaben, z.B.: im Bereich der Gefahrguteinsätze mit dem neuen Fahrzeug gut erfüllt werden.



Markenqualität - vom bayerischen Hersteller

Ein beruhigendes Gefühl - zu wissen, wer für Qualität und noch wichtiger - die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

HF produziert selbst. Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität, nicht aus irgend einem Land auf der Welt, sondern direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der schon seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert.

Neu: FW Einsatzhosen HF Advanced, FW-Schutzanzüge, FW-Einsatzjacken, FW-Hosen für Geräteträger usw.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004.

Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstraße 12-14
e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.

„Zupacken statt Zuschauen – Ihre Feuerwehr“ – dieses Motto der landesweiten Feuerwehraktionswoche nahm die Kreisbrandinspektion Garmisch-Partenkirchen zum Anlass, um mit zwei gezielten Aktionen, die am 24.9.2010, jeweils vor einer Diskothek in Murnau und am 1.10.2010, in Garmisch-Partenkirchen, stattfanden, speziell Jugendliche über die Gefahren von Fahrten unter Alkoholeinfluss aufzuklären und sie gleichzeitig zu Hilfsbereitschaft und engagiertem Verhalten bei Not- und Unglücksfällen anzuhalten.

Der Redakteur des Murnauer-Tagblatts, Herr Heino Herpen, schrieb dazu folgenden Bericht:



„Erschreckendes Beispiel: Mit diesem Fahrzeug sind zwei junge Männer verunglückt. Kreisbrandmeister Kurt Schweda (l.) erklärt Jugendlichen, was passiert ist. Feuerwehrmann Michael Winkle (2.v.r.) und Kreisbrandinspektor Georg Wagner (r.) hören zu. Foto: Herpen

Ein halbes Dutzend junger Leute umringen den ausgebrannten 3er-BMW. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Murnau haben ihn auf dem Parkplatz der Discothek „Skala“ am Murnauer Strassäcker platziert. Das Auto dient als Anschauungsmaterial der Aktion „Discofieber“ des Kreisfeuerwehrverbandes. „Diese Veranstaltung ist vor allem für junge Menschen gedacht, die ausgehen und mit dem Auto unterwegs sind“, sagt Kreisbrandinspektor Georg Wagner. „Wer zu einem Unfall kommt, sollte nicht achtlos vorbeifahren oder nur zuschauen, was passiert, sondern beherzt zupacken und Zivilcourage zeigen.“



So wie der 19-jährige Beifahrer des zerstörten BMW, der am Ostersonntag dieses Jahres mit seinem Freund (21) nach Waltersberg unterwegs war. Bei Völlenbach schliefen sie ein, die Sportlimousine prallte gegen einen Baum und fing Feuer (wir berichteten). „Als ich aufwachte, brannte der Wagen schon“, erzählt Alexander Merkel, der sich für die Aktion zur Verfügung gestellt hat. „Ich habe versucht, meinen verletzten Freund rauszuziehen, aber es ist mir nicht gelungen.“ Er holte den Landwirt von einem nahen Bauernhof zu Hilfe. Mit einem Schöffauer, der zufällig vorbeigekommen war und sofort half, konnten sie den Fahrer bergen. Merkel hat mit seinem Freund viel über das Geschehen gesprochen. „Das hat uns geholfen, das Ganze besser zu verarbeiten.“ Stefanie Promberger (17) aus Großweil ist schockiert. „Der Wagen sieht erschreckend aus.“ Der Mut der beiden Männer sei „ein Ansporn für uns alle, in so einer Situation zu helfen“. Nebenan ist lautes Krachen und Knistern zu hören. Unter Anleitung von Hauptfeuerwehrmann Stefan Thomas von der Murnauer Wehr probieren zwei junge Discobesucher die hydraulische Rettungsschere an einem alten Opel aus. „Unglaublich“, staunt Philipp Maric (17) aus Hechendorf, „der Druck ist Wahnsinn.“ Sein Freund Felix Gärtner (18) aus Hechendorf meint: „Das ist harte Arbeit. Ich finde es toll, dass die Feuerwehrleute freiwillig diesen Job machen und Leuten helfen.“ Insgesamt waren sechs Murnauer, zwei Garmischer und zwei Schöffauer Wehrmitglieder an der Veranstaltung beteiligt, zudem drei von der Kreisbrandinspektion.“

Ausgangspunkt für viele Wanderungen durch das Naturparadis hoher Kranzberg

In kürzester Zeit auf 1.200 m

Kostenloser Panorama Barfusswanderweg, mit 24 abwechslungsreichen Erlebnisstationen

Tel: (08823) 1553

Abschalten, entspannen und wohlfühlen bei angenehmen 32 C Wassertemperatur

Wasserrutsche und -trampolin, großer Wellnessbereich u.a. mit finnischer Außen-sauna und Dampfgrotte

Tel: (0 88 23) 82 22

www.autoheitz.de

Garmisch-Partenkirchen & Grainau

Service & Verkauf
 Münchner Straße 100a
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. (08821) 9319-0 Fax (08821) 9319-19

Service & Verkauf
 Münchner Straße 100a
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. (08821) 9319-70 Fax (08821) 9319-79

Service & Verkauf
 An der Zugspitze 6
 82491 Grainau
 Tel. (08821) 9319-40 Fax (08821) 9319-49



Fahrsicherheitstraining – zwei Termine

Die Fahrschule Klar bietet wieder kombinierte Sicherheits- und Geländetrainings (mit und ohne Allrad) speziell für die Feuerwehren im Oberland an.

Feuerwehrkameraden unter anderem aus Uffing, Großweil Schlehdorf und Seehausen haben 2008 bereits an diesen Trainings teilgenommen und waren von dieser Schulung begeistert (siehe Bericht in der Feuerwehrzeitung 2008, Seite 15).

Sinn und Zweck dieser Maßnahme sind

- sinnvoller Einsatz von Allrad und Differenzialsperren
- Materialschonender Umgang, trotz Einsatzbedingungen
- Fahren unter Einweisertätigkeiten
- Erarbeiten des Anhaltewegs durch Zielbremsungen auf unterschiedlichen Bodenverhältnissen und Sensibilisierung für die Einsatzgeschwindigkeit.



Die nächsten Termine für das kombinierte Fahrsicherheits- und Geländetraining sind:

- **Samstag, 13.11.2010**
- **Samstag, 9.4.2011**

Weitere Informationen im Internet unter:

www.fahrschule-klar.de



Wir machen die Oberland-Feuerwehren mobil!

Nächster Feuerwehrführerschein-Termin: 22.11.2010 - 13.12.2010

- **Ausbildung in den LKW Klassen**
(ermäßigter Rettungskräfte-Tarif)
- **Ladekran und Stapler Ausbildung**
- **Erste Hilfe Ausbildung**
- **Sicherheits- und Geländetraining**
- **35-stündige Weiterbildung nach den Berufskraftfahrer-Richtlinien**



Ihr Partner für Führerschein, Sicherheit und Weiterbildung in allen Klassen!

fahr mit klar
Fahrschule Klar
Murnau · Großweil · Uffing
fahr mit klar



Hauptstelle: 82418 Murnau, Weindorfer Str. 9, Tel: 0 88 41/ 96 88, Mobil: 0171/ 8780208

LAZO LKW Ausbildungs Zentrum Oberland

www.fahrschule-klar.de ● www.fahrschule-klar.de ● www.fahrschule-klar.de

Die Benediktiner von Ettal leben nach der Ordensregel des Heiligen Benedikt. Geprägt wird der Tagesablauf der Mönche durch den Wechsel von Gebet und Arbeit. Seit 680 Jahren leben sie in Ettal nach dieser jahrhundertealten Tradition. Ordensleute stehen dafür, dass es wichtiger ist zu sein als etwas oder vieles zu haben, daß das Leben auch über den irdischen Tod hinausragt.

www.kloster-ettal.de



Das Ettaler **Benediktinergymnasium** bietet, dem christlich-benediktinischen Menschenbild folgend, eine ganzheitliche Bildung und Erziehung an. Damit führen Internat und Schule – zeitgemäß gestaltet – die Tradition der vor rund 300 Jahren gegründeten Ettaler Ritterakademie fort. Das Schulprofil basiert auf den drei Säulen von Fremdsprachen, religiöser Bildung und musischer Erziehung. Wir verstehen unser **Jungeninternat** als einen Ort, an dem junge Menschen lernen, nicht nur ihren Charakter weiterzubilden, sondern auch Seele, Geist und Leib zu schulen, damit sie ihr Leben in christlicher Verantwortung und mit sozialer Kompetenz gestalten können.



- Gartenbau
- Gartenpflege
- Montagen
- Kleintransporte
- Container
- Kabel- und Rohr-Verlegungsarbeiten
- Landschaftsbau
- Grabpflege
- Reparaturen
- Erdbewegungen
- Winterdienst

HAUS- & GARTENSERVICE MARKUS HÖLDRICH

Erlbachweg 10
82487 Oberammergau
Mobil: 0172 - 642 30 79
Tel.: 08822 - 94 165
Fax: 08822 - 935 266
email: markus.hoeldrich@t-online.de



Peter Gaus

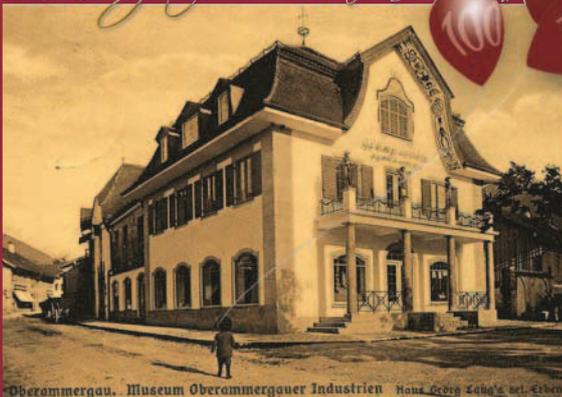
**Ihr Elektromeister
rund ums Haus**

Elektro-Fachgeschäft – Hausgeräte – Lampen
Elektro-Installation – Reparaturdienst

Dorfstraße 37, Oberammergau
Tel. 08822/844

OBERAMMERGAU MUSEUM

100 Jahre Museum



Kunst und Kultur in Oberammergau –
das Museum, das Pilatushaus, das Passionstheater

Informationen zu aktuellen Ausstellungen
und Öffnungszeiten unter

Tel.: (+49)8822 94136 oder
www.oberammergaumuseum.de

Oberammergau Museum
Dorfstraße 8, 82487 Oberammergau



DER HEINZELLER



Passionsspiele Oberammergau – Freiwillige Feuerwehr Oberammergau leistet als „Passionsfeuerwehr“ wichtige Arbeit im Gesamtkonzept zur Sicherheit der Veranstaltung

Alle zehn Jahre werden in Oberammergau die weltweit bekannten Passionsspiele aufgeführt. Nach einem Gelübde 1633 versprachen die Oberammergauer, alle zehn Jahre das Spiel vom Leiden und Tod Jesu aufzuführen, sollte kein weiterer Einwohner mehr sterben. Zu Pfingsten 1634 wurde auf dem Friedhof neben der Pfarrkirche das erste Mal das „Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus“ aufgeführt. Heuer war es die 41. Wiederholung und zugleich Einlösung des Gelübdes. Um 1890 wurden die Passionsspiele auch touristisch einem größeren Publikum angeboten. Englische Reisebüros nahmen sie als Pilgerreise in ihr Programm auf. In den darauffolgenden Spielzeiten steigerte sich die Besucherzahl auf mittlerweile 515.000 in- und ausländische Besucher der Passionsspiele.

Die Teilnahme bzw. Mitwirkung an den Passionsspielen, egal in welcher Rolle, ob vor oder hinter den Kulissen, ist nur gebürtigen oder mindestens 20 Jahre im Ort lebenden Mitbürgern vorbehalten.

Die Feuerwehr Oberammergau bereitete sich bereits ab Januar 2009 auf die erstmals geänderte Spielzeit, die nicht mehr wie in früheren Jahren die Vorstellung – vormittags 1. Teil und nachmittags 2. Teil, sondern nachmittags 14.30 Uhr 1. Teil und abends 20.00 bis 23.00 Uhr 2. Teil, vor.

In Absprache zwischen dem Kommando der Feuerwehr und der Geschäftsstelle der Passion 2010, die quasi als „Arbeitgeber“ für die Passionsfeuerwehr fungiert, wurde bereits im Frühjahr 2009 der Personalbestand und die Wachzeiten festgelegt.

So wurde die Arbeitszeit von 7.00 Uhr morgens bis 1.00 Uhr nachts festgelegt. Für die Spieltage 5 x pro Woche wurden vier Wachgruppen mit je 18 Mann als Sicherheits-, Absperrdienst und Reserve-Mannschaft als erachtenswert befürwortet, was eine Gesamtanzahl von 72 Feuerwehrdienstleistenden ergibt. Nach dem Aufruf der Gemeinde an ca. 2400 Mitwirkende, konnte sich jeder für eine ihm geneigte „Rolle“ melden (die endgültige Auswahl traf natürlich der Spielleiter Christian Stückl), ob Schauspieler, Musiker, Einlasser oder Feuerwehrmann. Aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr meldeten sich 40 Kameraden sofort, 35 Einheimische stellten sich der Aufforderung zur Passionsfeuerwehr. Aus Altersgründen mussten drei Männer wieder zum Volk zurückkehren.

Im Sommer 2009 standen dann alle Mitglieder der Passionsfeuerwehr fest. Vier Wachgruppen á 18 Mann (Zugstärke). Geleitet wird jede Gruppe von zwei Wachhabenden, die alle Zugführer Ausbildung ha-



Die neu eingekleidete Mannschaft beim Gruppenfoto.

ben. Zudem wurden alle vier Gruppen gleichmäßig mit zwei Drehleitermaschinen, zwei Maschinisten und sechs Atemschutzgeräteträgern ausgestattet. Weiter war wichtig, dass auch während der spielfreien Zeit immer ein kompletter Löschzug ausrücken konnte, und während der Spielzeit regelmäßig Drehleiter und Tanklöschfahrzeug oder Rüstwagen und Tanklöschfahrzeug je nach Einsatzart innerhalb kürzester Zeit ausrückebereit waren.

Nachdem die Rahmenbedingungen feststanden, begann am 7. Oktober 2009 der erste Unterrichtsabend für alle Mitglieder der Passionsfeuerwehr. Als Grundausbildung mussten alle den Lehrgang „Truppmann Teil 1“ gem. FwDV 2 absolvieren. Die Ausbildung wurde von den Wachleitern selbst durchgeführt. Lediglich der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs wurde von den Kreisausbildern des Kreisfeuerwehrverbandes unter Leitung von Dr. Martin Dotzer und Manfred Galsterer abgehalten.



Erste-Hilfe-Ausbildung.

Im Januar 2010 erfolgte die Einkleidung aller 72 Kameraden mit neuer Schutzbekleidung erstmals in braun-gelben Jacken, schwarzer Hose, Handschuhe, Helm, Stiefel und Gurt.

Am 23. April 2010 erfolgte die Abschlussprüfung zum Truppmann in theoretischer und praktischer Prüfung – alle Teilnehmer waren erfolgreich. Im Anschluss daran un-

terzogen sich elf Kameraden noch der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Hierfür wurde vom Atemschutzzentrum des Landkreises unter Leitung von KBM Paul Wakolbinger ein zusätzlicher Lehrgang abgehalten.



Theoretische Prüfung im Rahmen der Grundausbildung.

Am 8. Mai 2010 gingen die großen Haupt- und Durchlaufproben mit Zuschauern als Start der Passionsspielsaison 2010 los. Pünktlich um 7.00 Uhr begann der Dienst mit der Wachgruppe 1 in die fünf-monatige Spielsaison. 109 Aufführungen sollten es werden.

Der Ablauf war für alle vier Wachgruppen gleich, natürlich konnten kleine Änderungen selbständig durchgeführt werden.

Glücklicherweise stellte sich das Spieljahr 2010 als relativ ruhiges Einsatzjahr heraus, von kleinen Entstehungsbränden, Türöffnungen, Personenbergung über Drehleiter, Hochwasser, Brandmeldealarm im Passionstheater, Ölspur nach Verkehrsunfällen abgesehen, waren keine größeren Einsätze zu bewältigen. Lediglich ein Gefahrguteinsatz, hervorgerufen durch Isopropanol als Brennstoff für die Fackeln, sorgte während einer Aufführung kurzzeitig für Aufregung, konnte aber im laufenden Spielbetrieb abgearbeitet werden.

Neben dem normalen Tagesablauf gab es im Rahmen des Passionsfeuerwehrdienstes natürlich noch einige Besonderheiten:

Der Tagesablauf sah exemplarisch wie folgt aus:

7.00 Uhr: Dienstbeginn. Dienstkleidung anziehen, Tagesbesprechung, Ausfahrt zur Zugübung mal THL, mal Brandbekämpfung ca. zwei Stunden. Brotzeitpause, Geräte reinigen, Fahrzeugbestückung, Einteilung Wachdienst Passionstheater, Einteilung Absperrdienst rund ums Passionstheater, Unterstützung durch Einsatzzug Bereitschaftspolizei, die täglich anreiste und im Feuerwehrgerätehaus untergebracht war.

12.00 bis 23.00 Uhr: Besetzung der Absperrposten sechs Mann im Wechsel.

14.00 bis 17.30 Uhr: Besetzung Sicherheitswache im Passionstheater fünf Mann. Der Rest der Mannschaft machte Schulungen an den Fahrzeugen.

18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen. Jede Gruppe verpflegte sich selbst (es gab manchmal einen Wettstreit, wer den besten Koch hatte).

19.30 bis 23.15 Uhr: Besetzung Sicherheitswache Passionstheater fünf Mann.

0.00 Uhr bis 0.45 Uhr: Schlusskontrolle durch das Passionstheater, ob Fenster, Türen geschlossen und elektrische Geräte ausgeschaltet sind.

1.00 Uhr: Wachzeitende



Sicherheitswachdienst vor ...

Ein Höhepunkt dabei war bereits der 15. Mai 2010, die offizielle Eröffnung der Passionsspiele, mit geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kirche.

Auch die Feuerwehr durfte sich über hohen Besuch freuen. Neben dem bayerischen Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger, seinem Vorgänger, Ehrenpräsident Hinrich Struve und dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, Alfons Weinzierl, waren über 60 hochrangige Vertreter und Freunde aus dem Bereich des Feuerwehrwesens traditionell zur Premiere gekommen.



... und hinter der Bühne.



Fenster und Türen
HIBLER
...davon träumt Ihr Haus!

In der Weide 7
82497 Unterammergau
Tel.: 08822/923506
Fax: 08822/923507



Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9:00 – 12:00,
14:00 – 18:00
Sa: 9:00 – 14:00

- Holz-, Holz-Alu-, Kunststofffenster
- Haus- und Zimmertüren
- Landhausdielen in Raumlänge bis 45 cm Breite
- Insektenschutzgitter
- Wohn- und Geschenkartikel und vieles mehr...

Parkett-, Kork-, Laminatböden



Bauunternehmen
Hoch- u. Tiefbau – Baustoffe

82487 Oberammergau · Feldiglgasse 19
Tel. 08822/1274 · Fax 088 22/3872
E-Mail: bau@raggl.de

58 Zimmer
5 Suiten
Wintergarten
Sonnenterrasse
Restaurant
Relaxbereich
Hotelbar




Landhotel & Restaurant
Böld

König-Ludwig-Straße 10
82487 Oberammergau
www.hotel-boeld.de info@hotel-boeld.de
Tel: +49(0)8822/912-0 Fax: +49(0)8822/912-200





Ammergauer Alpen
Die Schaukäserei



Die Schaukäserei direkt neben dem berühmten Kloster Ettal

Öffnungszeiten:
Juni – Okt.: täglich geöffnet 10.00 – 17.00 Uhr
Nov. – Mai: Di bis Sa 10.00 – 17.00 Uhr
Montag Ruhetag
Ganzjährig: Sonn- und feiertags 11.00 – 17.00 Uhr
Führungen an Öffnungstagen täglich 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.milch-und-kas.de

- Führungen
- gemütliches Brotzeitüberl
- Schaukäserei-Laden
- Milchprodukte und Käse aus eigener Herstellung

Schaukäserei eG • Mandlweg 1 • 82488 Ettal • Tel. 0 88 22 / 92 39 26

www.milch-und-kas.de



Der Bayer. Staatsminister des Innern, Joachim Hermann, zusammen mit 1. Kdt Peter Gaus und KBR Johann Eitzenberger am Premierentag.



Unter den zahlreichen Ehrengästen der Feuerwehr u.a. der Ehrenpräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hinrich Struve (3. v. r.) sowie der amtierende Präsident Hans-Peter Kröger (4. v. r.).

Einen größeren Personalaufwand benötigte der Besuch des Bundespräsidenten Christian Wulff mit Gattin Bettina. Nach mehreren Besprechungen mit der Polizei bezüglich des Ablaufes seines Besuchsprogramms wurde eine zweite Wachgruppe zur Verkehrsleitung und zur Brandabsicherung des Hubschraubers angeordnet. Der Bundespräsident mit seiner freundlichen und bürgerhaften Art ließ es sich

nicht nehmen, kurz vor seinem Abflug ein persönliches Gespräch mit der Feuerwehr zu führen.

Auch der Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel, wurde in Absprache mit der Polizeiführung aus dem Blickwinkel der Sicherheit in gewohnter Routine bewältigt. Nach der letzten Aufführung am 3.10.2010 konnte eine durchwegs positive Bilanz der Passionsfeuerwehr gezogen und alle 72

Kameraden wieder in ihr „zivils Leben“ entlassen werden. Nach erfolgtem „Großputz“ und kleineren Renovierungsarbeiten, die die umfangreiche Einsatzfähigkeit erforderlich werden ließen, wird das Feuerwehrgerätehaus nun wieder von der Freiwilligen Feuerwehr Oberammergau genützt, die dabei ihre Aufgaben als Stützpunktwehr im Ammertal und als Kreisausbildungszentrum in den Mittelpunkt stellt.



Strahlrohrführertraining während des Wachdienstes. KBM Paul Wakolbinger (im Bild vorne) gibt die Kommandos.



Als prominentester Gast erwies auch Bundespräsident Christian Wulff und seine Gattin Bettina nicht nur der „Passion“, sondern auch der Feuerwehr die Ehre.

GG. LANG SEL. ERBEN

GEGRÜNDET 1775
INHABER: FLORIAN LANG

Dorfstraße 20 · 82487 Oberammergau
Tel. 088 22/10 81 · Fax 088 22/10 60
email: Gg.Lang-sel.Erben@t-online.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör



FF Oberau feiert 120-jähriges Gründungsfest

Wind und Wetter zum Trotz feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberau am 16. Mai 2010 ihr 120-jähriges Bestehen. Zahlreiche aktive und passive Kameraden nahmen an der Festveranstaltung teil und auch an Teilnehmern aus den Nachbarwehren mangelte es nicht. Denn neben den Abordnungen der Ortsvereine waren auch Abordnungen der Feuerwehren aus Garmisch, Partenkirchen, Farchant, Ettal, Eschenlohe, Oberammergau und Ohlstadt anwesend. Unter der Begleitung von Trommlerzügen und zwei Blaskapellen marschierte man zum Gottesdienst. Danach setzte sich der Festzug zu den weiteren Feierlichkeiten im Feuerwehrgerä-

tehaus in Bewegung. Dort thematisierte 1. Bürgermeister Peter Imminger das Engagement der Feuerwehr und brachte allen seine hohe Wertschätzung zum Ausdruck verbunden mit dem aufrichtigen Dank der Gemeinde für das hohe Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Oberau. Auch Kreisbrandrat Johann Eitzenberger schloß sich den lobenden Worten an und fand zudem weitere für die Motivation der Kameraden in der Zukunft. Im Anschluss daran übernahm der 1. Vorstand Willibald Wackerle die Festrede und gab einen kurzen geschichtlichen Rückblick über den Werdegang der Oberauer Feuerwehr. Nach den feierlichen Ansprachen wurde

für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt, die sich sichtlich wohl fühlten und die Veranstaltung in kameradschaftlicher Harmonie bis in die späteren Abendstunden genossen. Für die musikalische Untermalung sorgte zunächst die Musikkapelle Oberau und im Anschluss daran die Geschwister Haser. Aber auch für die kleinen Mitbürger war gesorgt, die sich trotz der Regenfälle begeistert an der Spritzwand austobten.

Alle Beteiligten zeigten sich zum Abschluss des ausgefüllten Festtages rundum zufrieden und so war dieses Jubiläum trotz Petrus' schlechter Laune ein durchwegs gelungenes Fest.



Die Jubelwehr beim Festzug zum Feuerwehrhaus.



Auch für die Ehrengäste gab es Erinnerungsgeschenke. (v.l.): 1. Vorstand Willibald Wackerle und 1. Kdt Florian Schindlbeck überreichen sie an 1. Bgm. Peter Imminger und Kreisbrandrat Johann Eitzenberger.

In unserem Haus fühlen sich nicht nur blinde und sehbehinderte Menschen wohl.
Auch sehende und externe Gäste sind bei uns herzlich willkommen!



AURA HOTEL
Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub



Wir freuen uns auf Sie!

Alte Römerstr. 41-43
82442 Saulgrub / Obb.
Telefon 088 45 / 99-0
Telefax 088 45 / 99 121
www.aura-hotel.de
info@aura-hotel.de

Träger: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Es erwarten Sie: Kuren · Seminare · Urlaub

- Kegelbahn
- Schwimmbad
- Medizinische Badeabteilung für stationäre und ambulante Reha-Maßnahmen
- Wellness & Kosmetik
- Veranstaltungsräume für Seminare und private Feste

Fordern Sie unser aktuelles Programm an



Treppenbau · Möbelbau · Innenausbau
Küchen · Fenster · Türen
Gebäude-Sicherung

Schreinermeister
Paul Kollmannsberger GmbH

Büro und Werkstatt: Teilackerstraße 6 · 82490 Farchant

Tel. 08821/6 88 55 · Fax 08821/730 22 47

Mobil 0176/16885500

E-Mail: info@schreinerei-kollmannsberger.de





Sicherheitstechnik
EISENWAREN
Gröbl

St. Martinstr. 47
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21 / 5 26 09 - Fax 0 88 21 / 5 81 85
E-Mail: Peter.Groehl@t-online.de

Eingetragener Sicherheitsfachbetrieb



HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
ÖL – UND GASFEUERUNG
Wettersteinstr. 7, 82490 Farchant
Tel. 08821/966880 FAX 9668813
e-mail: info@joner-gmbh.de
www.joner-gmbh.de



FF Graswang weihet neues Gerätehaus ein

Großartige Gemeinschaftsleistung – das neue Gerätehaus der FF Graswang

Bereits am 20. September 2009 gab es für Graswang einen bedeutenden Festtag – nämlich die Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses – zu feiern. Nachdem damals der Redaktionschluss unserer Feuerwehrzeitung bereits vorbei war, würdigen wir heute mit diesem Bericht den Werdegang des neuen Gerätehauses und die hervorragende Leistung aller am Bau Beteiligten.

Aber der Reihe nach: Im Jahr 2005 bekam die Freiwillige Feuerwehr Graswang ein gebrauchtes Tragkraftspritzenfahrzeug von der Betriebsfeuerwehr Schloss Linderhof. Dies deshalb, weil nach der Umstrukturierung der früheren Werkfeuerwehr zur Betriebsfeuerwehr nun Graswang, als nächstgelegene öffentliche Feuerwehr verstärkt in den Brandschutz für Schloss Linderhof eingebunden wurde. Auch die Atemschutzausbildung musste aus diesem Grund aufgenommen werden. Und dies mit großem Erfolg: Heute sind bereits mehr als die Hälfte der 19 aktiven Feuerwehrkameraden berechtigt diesen wichtigen Teil des Feuerwehrdienstes zu leisten. Da die Feuerwehr Graswang in einem Raum des alten Schulhauses untergebracht und die Platzverhältnisse sehr beengt waren, musste unter Führung der Gemeinde Ettal nach einer Lösung gesucht werden. Einige Varianten standen zur Debatte: - Anbau mit Durchbruch zum Neubau, Neubau ausserhalb der Ortschaft oder Neubau im Schulgarten.

Nach langen Überlegungen entschied man sich für einen Neubau im Schulgarten, da diese Variante nur 10 m vom alten Schulhaus entfernt war und so die vorhandene Infrastruktur des Schulhauses weiter mitbenutzt werden konnte.

Der Bau war so nur möglich, da der Nachbar (Fam. Korbinian Daisenberger) zustimmte, dass auf zwei Seiten seines Grundstücks an die Grenze gebaut werden durfte.

Nachdem die Planung stand und die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse vorlagen, kam am 27.11.2007 die Zusage für den Zuschuss von der Regierung von Oberbayern. Sofort wurde nun mit den Ausschreibungen für die Installationsar-



Das neue Gerätehaus kurz vor der offiziellen Einweihung.

beiten, die Fundamente bis Bodenplatte, die Elektroarbeiten und den Aussenputz begonnen.

Durch Eigenleistungen der Mitglieder der Feuerwehr wurden jedoch alle anderen anfallenden Arbeiten erledigt:

- Erdarbeiten
- Grundleitungen
- Maurerarbeiten
- Zimmerer- und Schreinerarbeiten
- Innenputz
- Fliesen verlegen
- Malerarbeiten
- Pflasterarbeiten



KBR Johann Eitzenberger gratuliert in seiner Ansprache und dankt den ehrenamtlichen Helfern, allen voran 1. Kdt Thaddäus Pest, für ihren vorbildlichen Einsatz.

Am 16.10.2008 konnte der Dachstuhl aufgestellt und am 20.09.2009 dann die Einweihung feierlich vorgenommen werden. Hier würdigten die Festredner, 1. Bürgermeister Josef Pössinger, Landrat Harald Kühn und Kreisbrandrat Johann Eitzenberger, das herausragende Engagement der Graswanger Feuerwehrkameraden unter Führung Ihres 1. Kommandanten Thaddäus Pest, der sich als „Bauleiter“ mit dem neuen Haus besonders „bleibende“ Verdienste erwarb.

Auch die zahlreich erschienene Bevölkerung war voll des Lobes über dieses herausragende Beispiel echter Dorfgemeinschaft.

Insgesamt wurden ca. 3.500 Stunden an Eigenleistungen eingebracht. Die Baukosten betragen ca. 160.000 Euro. Der Staatszuschuss betrug 80.000 Euro.



Beispiele für Eigenleistung: die umfassenden Maurerarbeiten ...



... und die Zimmererarbeiten.



Ebenfalls eine Spende: Künstler C. Langmesser beim Malen des Heiligen Florian.



Jugend

Erfolgreicher Feuerwehnnachwuchs im Landkreis

Zwanzig Buben und Mädchen der Jugendgruppen der Feuerwehren Uffing und Murnau haben erfolgreich den Wissenstest 2010 abgelegt.

Der Wissenstest wird von den Jugendgruppen der bayerischen Feuerwehren einmal jährlich durchgeführt und dient der Vertiefung von Themen rund um die Feuerwehr. Dabei können die Jugendlichen ihre inzwischen bei der Feuerwehr erlernten Fähigkeiten anwenden und in der Praxis erproben.

In zahlreichen Ausbildungsstunden gut vorbereitet von ihren Ausbildern mußten sich die Jugendlichen heuer verschiedenen Fragen zum Thema „Brennen und Löschen“ unterziehen. Dabei absolvierten sechzehn Jugendliche den Wissenstest Stufe Gold und vier „frische“ Nachwuchskräfte Stufe Bronze.



Die erfolgreichen Jugendfeuerwehrlern mit ihren Ausbildern aus Uffing und Murnau mit Kreisjugendwart Peter Keller – wir bitten die schlechte Bildqualität des „Handy-Fotos“ zu entschuldigen.



Wintersport & WM? Ja, in Garmisch-Partenkirchen!

Von 7. bis 20. Februar 2011 gehen die besten Slalom-, Riesenslalom-, Abfahrt- und Super G-Fahrer/Innen in Garmisch-Partenkirchen an den Start. Dank des Tröglunnels ist das Pistenvergnügen im Gebiet Garmisch-Classic trotz der Titeljagd auf der legendären Kandahar für Skifahrer und Snowboarder möglich. Durch den Tunnel sind die Abfahrten von der Alpispitze bis zum Hausberg wunderbar miteinander verbunden, so dass die Gäste genüsslich ihre Schwünge ziehen können. Während Maria Riesch, Felix Neureuther & Co. um die Medaillen kämpfen, sind Wintersportfans im Gebiet Garmisch-Classic nicht nur ganz nah an den Skistars, sondern haben auch selber ihren Spaß im Schnee.

Besonders freuen können sich Skifahrer und Snowboarder diese Saison über den noch besseren Komfort des im Dezember 2009 in Betrieb genommenen Kandahar-Express. Die moderne Viersesselbahn verfügt nicht nur über eine eingebaute Sitzheizung und automatische Kindersicherung, sondern seit diesem Winter auch über Wetterschutzhauben. Die praktischen Bubbles lassen Wind und Kälte draußen und sorgen für eine erholsame Pause, bevor es wieder ins Schneevergnügen geht – der Ausstieg ist auch schon an der Mittelstation möglich.

Dem turbulenten Treiben der Weltmeisterschaft ganz entgehen können Bergsportfans in Deutschlands höchstem Skigebiet. Mit all den Neuheiten und vielfältigen Wintersportmöglichkeiten ist die Zugspitze das ideale Terrain abseits der WM.

Weitere Informationen unter zugspitze.de



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemmeln, Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr – alles mehrfach prämiert.

Schauen Sie doch mal vorbei. Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei

Über 100 Jahre
Meister-Qualität

Karl Eichhorn

82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13
82494 Krün · Walchenseestr. 6

Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall.
„Ab sofort zertifizierte Biobackwaren“

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
neben dem Skistadion

SOMMERRODELBAHN

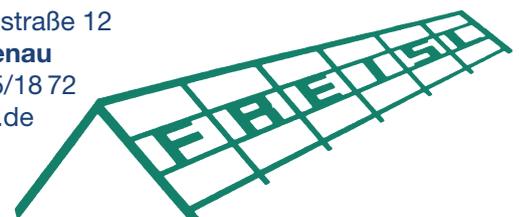
Natur pur!

Sport und Spaß auf 650 Meter Länge!
Ein tolles Vergnügen für die ganze Familie!

Familie Wittmann · Karl-Neuner-Platz 3
82467 Garmisch-Partenkirchen · Telefon 08821/56676

ZIMMEREI FREISL GmbH

Unternoggstraße 12
82442 Altenau
Tel. 0 88 45/18 72
www.freisl.de



Zimmerei • Dachdeckerei
Innenausbau • Treppenbau • Holzhausbau
Abbundanlage • Kranverleih



„Berufsfeuerwehrtag“ bei der Jugendfeuerwehr Uffing

Jugendliche trainieren 24 Stunden den Einsatztag einer Berufsfeuerwehr

Ablauf des „Berufsfeuerwehrtags“ in Uffing

- 9.00 Uhr – Dienstbeginn
- 10.00 Uhr – Übungen
- 12.00 Uhr – Mittagessen
- 13.00 Uhr – Übungen (2)
- 14.00 Uhr – Einsatz mit Techn. Hilfeleistung und Verletztenbergung (Medizinische Versorgung durch Jugend-SEG der Wasserwacht)
- 16.00 – 18.00 Uhr – Pause
- 18.00 Uhr – Vermisstensuche
- 19.30 Uhr – gemeinsames Kochen
- 20.30 Uhr – Abendessen
- 22.30 Uhr – Einsatz mit Brandobjekt
- 0.00 – 6.00 Uhr – Bereitschaft
- 6.00 Uhr – Einsatz zur Ölspurbeseitigung
- 7.00 Uhr – Frühstück
- 8.00 Uhr – Aufräumen
- 9.00 Uhr – Dienstende

Auf diesen Tag freuen sich unsere Mitglieder der Jugendfeuerwehr bereits das ganze Jahr: den Alltag eines Berufsfeuerwehrlers nach zu üben. Die Jugendausbilder der Feuerwehr Uffing



hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm für diesen Tag zusammengestellt. Zwölf Mitglieder der Uffinger Jugendfeuerwehr, darunter drei Mädchen, im Alter von zwölf bis 16 Jahren versammelten sich am Samstag, den 11. September 2010 um 9 Uhr am Feuerwehrhaus Uffing um gemeinsam mit den vier Ausbildern die nächsten 24 Stunden als „Feuerwehrlers“ zu erleben.

Gleich nach Dienstbeginn stand die Versorgung der Mannschaft auf dem Plan. Bei den örtlichen Lebensmittelgeschäften wurden alles zum „Überleben“ notwendige besorgt und im Feuerwehrhaus eingelagert. Jetzt begann der Alltag: die vorhandene technische Ausrüstung muss richtig angewandt werden. Dazu musste ein Parcours aus verschiedenen Stationen durchlaufen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wartete schon der erste Einsatz auf die junge Mannschaft. Am neuen Trachtenvereinsstadl an der Rigistraße wurden verschiedene Unfälle simuliert. Richtiges Erkennen und selbständiges Umsetzen des Erlernten musste nun von den jungen Kameraden bewiesen werden. Die Jugend-SEG (Schnelleinsatzgruppe) der Wasserwacht unterstützte die Rettungsaktion der Feuerwehr durch die medizinische Versorgung der geborgenen Personen.

Nach einer kleinen Pause sorgte die Vermisstensuche am Staffelsee-Ach-Ufer für weitere Abwechslung. Nach der Ankunft im Feuerwehrhaus begann ein Teil der Mannschaft mit den Aufräumarbeiten im Feuerwehrhaus, während sich der andere Teil um die kulinarische Versorgung der Truppe kümmerte. Der weibliche Teil übernahm hierbei die „Aufsicht“ über Burschen, welche die Zwiebeln und Gurken für das Gyros schnitten.

Den anschließenden nächtlichen Brandeinsatz meisterte unsere Jugendgruppe mit Bravour und lässt Einsätze dieser Art bereits als „Routine“ erscheinen. Nach einem derart gefüllten Programm hätte sich die junge Mannschaft bereits einige Stunden Schlaf verdient, aber die Gaudi im Schlafraum ließ die Gruppe nicht richtig einschlafen. Der Schlaf wäre aber nötig gewesen, denn bereits um 6 Uhr hieß es „Einsatz“: eine Ölspur am Klärwerk galt es zu beseitigen. Nach diesem vergleichsweise kurzen Einsatz war es die richtige Zeit das gemeinsame abschließende Frühstück einzunehmen. Ein letztes Aufräumen mit „Spurenbeseitigung“ und die 24 Stunden waren um! Der zweite Jugendfeuerwehrtag in Uffing war sowohl für die Jugendgruppe, wie für die Ausbilder ein interessanter und erfahrungsreicher Tag. Einer Wiederholung sieht man gerne entgegen.

Die Ausbilder:

Thomas Leis, 1. Jugendwart
Johann Leis jun., 2. Jugendwart
Andreas Kerler, 1. Vorsitzender
Stefan Oppermann, Ausbilder



Schlüsseldienst
Schließanlagen
Beschlüge
Tresore
Werkzeuge
Haushaltswaren

Das Messer für Rettungsdienste

VICTORINOX

LIDL Franz Lidl Eisenwaren • Ludwigstr. 84
82467 Ga.-Pa. • Tel. 08821/3781

TOYOTA
VERTRAGSWERKSTATT

Karwendelgarage
Brennauer & Hübler GmbH

- KFZ-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- SB-Tankstelle

Partenkirchner Straße 17
82481 MITTENWALD
Telefon (0 88 23) 30 80
Telefax (0 88 23) 44 38
www.karwendelgarage.com



GEORG MAIER

Meister: Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk · Gas-Wasser-Installationshandwerk

- Zentralheizung
- Sanitäre Installation
- Ölf Feuerung
- Sanitäre Einrichtungen
- Erd- und Flüssig-gasanlagen
- Kundendienst

82467 Garmisch-Partenkirchen · St. Josefsplatz
Telefon (0 88 21) 22 69 · Telefax (0 88 21) 5 27 64

Kathan
ERGONOMIE

Bahnhofstraße 21
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/59109
Telefax 08821/59127

www.kathan-ergonomie.de
E-Mail: kathan@kathan-ergonomie.de

Fachgeschäft für gesunde
Büro-, Sitz- und Schlafmöbel

Büromaschinen, -zubehör
eigene Werkstätte

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 u.
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Feuerwehr im Zweiten Weltkrieg

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 machen die Gleichschaltungsbestrebungen auch vor der Feuerwehr nicht Halt. Alle Bereiche öffentlicher Dienstleistungen werden in den Polizeistaat aufgesogen, in dessen Verlauf auch der organisierte Brandschutz als Polizeiaufgabe definiert wird. Beginnend in Preußen, findet diese Gleichschaltung im Erlass des „Gesetzes über das Feuerlöschwesen“ (Reichsfeuerlöschgesetz, RGBl I, S. 1662) vom 23. November 1938 ihren Höhepunkt.

Vordergründig betrachtet, bringt es eine Vereinheitlichung der Feuerwehrstrukturen und des Einsatzgerätes mit sich und wird zunächst als eine auf nationaler Ebene längst überfällige Neuordnung des Feuerschutzwesens allgemein begrüßt. So wird beispielsweise die bis heute verwendete Storz-Kupplung als Schnellverbindung für Schläuche und Armaturen reichsweit eingeführt. Bis dahin verwendeten die Feuerwehren der einzelnen Länder unterschiedliche Normen, was eine übergreifende Zusammenarbeit im Schadensfall erheblich erschwerte.

Offiziell begründet wird das Gesetz jedoch mit der wachsenden Bedeutung des Feuerlöschwesens für Verteidigungszwecke und den Luftschutz: Hierauf müsse bereits die friedensmäßige Organisation abgestellt werden, indem eine straff organisierte, vom Führerprinzip geleitete, reichseinheitlich gestaltete, von geschulten Kräften geführte Polizeitruppe unter staatlicher Aufsicht geschaffen werden, so die Präambel.

Im Zuge der Umsetzung des Gesetzes müssen die von den Freiwilligen Feuerwehren gebildeten Vereine und Verbände aufgelöst werden. Die Berufsfeuerwehren werden als „Feuerschutzpolizei“, die Freiwilligen Feuerwehren als technische Polizeihilfsgruppe in die Aufgaben der Ordnungspolizei einbezogen und dem Reichsminister des Inneren unterstellt.

Mit Kriegsbeginn 1939 und der Einberufung vieler Feuerwehrmänner zum Fronteinsatz wird die Personaldecke der Wehren immer dünner. Im gleichen Jahr werden sogenannte Feuerwehrscharen - eine Sonderformation der Hitlerjugend (männliche Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren) - gebildet. Ab Frühjahr 1943 - Propagandaminister Joseph Goebbels ruft fast zeitgleich im Berliner Sportpalast den „Totalen Krieg“ aus - erfolgt mancherorts sogar die Aufstellung reiner Frauenwehren. Diese umfassen zeitweilig eine Gesamtstärke von 275.000 weiblichen Mitgliedern.



Feuerwehr im Löscheinsatz nach Luftangriff.

Der Bombenkrieg gegen die Zivilbevölkerung ist zuerst von deutscher Seite angewandt worden, später teilt man das Schicksal des Gegners und dessen vor Ort eingesetzter Feuerwehren und Hilfskräfte. Kaum eine größere deutsche Stadt entgeht der Zerstörung.

München: Zwischen 1940 und 1945 werden bei 74 Luftangriffen 6.632 Menschen getötet, darunter 15 Feuerwehrleute, 15.800 Bürger werden verwundet. Auf das Stadtgebiet fallen 450 Luftminen, 51.000 Sprengbomben, 142.000 Flüssigkeitsbrandbomben und 3.316.000 Stabbrandbomben. Rund 300.000 Einwohner werden obdachlos, 81.500 Wohnungen sind völlig oder schwer zerstört. Die historische Altstadt wird zu 90 Prozent und die Hälfte der gesamten Bausubstanz der Stadt wird vernichtet. Zehn Millionen Kubikmeter Schutt bedecken das Stadtgebiet.

Mühldorf a. Inn wird am 19. März und am 20. April 1945 schwer getroffen. Der Angriff im März wird von rund 700 US-Bombern Typ Boeing B-17 Flying Fortress bei Tage geflogen. Insgesamt werden bei beiden Luftattacken 150 Menschen getötet, darunter auch Häftlinge aus dem KZ-Außenlager bei Mettenheim, mindestens 300 Verwundete müssen in Krankenhäusern und Lazaretten in der Kreisstadt, in Altötting und Schwindegg behandelt werden. 40 Prozent des Wohnraumes mit rund 2.000 Wohnungen sind zerstört, 1.200 Einwohner (rechnerisch jeder Siebte) wird obdachlos. 50.000 Kubikmeter Schutt bedecken das Stadtgebiet.

Während die Gesamtzahl der zivilen Luftkriegsopfer in Deutschland auf 500.000 geschätzt wird, fehlen ausreichend zuverlässige Angaben für die Verluste unter den Hilfskräften. Neueren Studien des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA) in Potsdam zufolge liegen diese zwischen 37.000 und 63.000 Männer und Frauen.

Der Einsatz von Feuerwehren an der Front stellt ein auch in militär- bzw. feuerwehrhistorisch interessierten Kreisen relativ unbekanntes Thema dar. Insgesamt sechs Feuerschutzpolizei-Regimenter werden ab November 1939 aufgestellt. Das Feuerschutzpolizei-Regiment 1 „Sachsen“ besteht aus vier Abteilungen zu je zwei Bereitschaften mit je zwölf Spritzen. Die I. und IV. Abteilung werden zum Einsatz in das kriegswirtschaftlich wichtige Erdölgebiet Ploesti, 60 Kilometer nördlich von Bukarest (Rumänien), abkommandiert. Der völlige Zusammenbruch der Heeresgruppe Südukraine im August 1944 besiegelt auch



Deutsche Kriegsgräberstätte in Bukarest (Rumänien).

deren Schicksal. 137 Vermisste des Regiments, darunter auch Männer aus Ober- und Niederbayern, sind derzeit beim Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes München in den Verschollenen-Bildlisten (VBL) registriert.

In den Endkämpfen werden Feuerwehrleute für Schanzarbeiten im Rahmen des „Volkssturmes“ herangezogen, noch im April 1945 wird die Feuerschutz-Polizeiabteilung (motorisiert) 8 beim Kampf um Nürnberg gegen US-amerikanische Truppen infanteristisch eingesetzt.

Kriegsgräberfürsorge – Dienst am Menschen, Dienst am Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde 1919 als eine der ersten Bürgerinitiativen in Deutschland gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Der Verband hat den Auftrag, die Gräber der deutschen Kriegstoten beider Weltkriege zu erfassen und zu sichern, endgültige Ruhestätten als Mahnung zum Frieden zu errichten, Fahrten zu den Kriegsgräberstätten zu organisieren sowie die Angehörigen zu betreuen. Konfessionell ungebunden und parteipolitisch neutral, führt der Volksbund diese Tätigkeit als Sachwalter der Bundesregierung in 45 Ländern auf 827 Kriegsgräberstätten durch. Die für die Gräber von zwei Millionen deutschen Kriegstoten benötigte Friedhofsfläche entspricht 1.000 Fußballfeldern. Die Arbeit muss zu 85 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sammlungen finanziert werden. Der Gedenkerzen-Verkauf im Landesverband Bayern trägt gezielt zum Erhalt der heimischen Kriegsgräberstätten bei.

Der Volkstrauertag, der alljährlich jeweils zwei Wochen vor dem ersten Advent bundesweit ausgerichtet und unter Anteilnahme gesellschaftlicher Institutionen und der Bevölkerung begangen wird, ist - ebenso wie der Jahrtag der örtlichen Veteranen- und Reservistenkameradschaft - Tag des Gedenkens und der Mahnung zum Frieden. (Technische) Hilfeleistung der FF durch Gestellung von Verkehrsposten und Ehrenwachen an den Kriegerdenkmälern tragen wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltungen bei.

Der Volksbund ist weltweit die einzige Kriegsgräberorganisation, die (seit 1953) eine eigenständige Jugendarbeit betreibt und ihren friedenspädagogischen Ansatz in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und Jugendverbänden verwirklicht. Workcamps zur Pflege der Kriegsgräber und vier Begegnungsstätten in Frankreich, Belgien, den Niederlanden sowie auf dem Golm (Insel Usedom) bieten ideale Rahmenbedingungen für Projekte von Schul- und Jugendgruppen.

Jörg Raab, Bezirksgeschäftsführer

INFO: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Oberbayern, Mailingerstr. 24, 80636 München, Tel. 089-187598; Fax: 089-12779834 (Büro) oder 186670 (24h); bv-oberbayern@volksbund.de - Gräberdatenbank mit der Möglichkeit 4,4 Millionen Grablagen, Todes- und Vermisstenmeldungen kostenlos zu recherchieren unter www.volksbund.de

Literaturnachweis zu erhalten beim Verfasser.



Ein ganz besonderes Erlebnis im Sommer, schön im Winter.

Das „Hörnle“ bietet alles, was Sie sich für einen erholsamen Ausflugstag wünschen.

Berggasthof mit Sonnenterrasse

im Sommer

- Gepflegte Wanderwege
- Höhen-Trail für Nordic-Walking-Fans
- Einzigartiges Panorama

im Winter

- ideales Skigebiet aller Schwierigkeitsgrade
- Maschinell gepflegte Pisten
- Naturrodelbahn, 4,5 km Länge

Fahrbetrieb bei günstiger Witterung tägl. von 9.00 bis 17.00 Uhr (Sommer), bzw. 16.00 Uhr (Winter) jede volle Stunde, bei ausreichender Beteiligung durchgehend.

Tel. (Talstation) 08845 / 592 • www.hoernlebahn.de • info@hoernlebahn.de

BayWa Baustoffe

Bauen Sie auf unser Wissen

Kompetenz

Alle Baustoffe aus einer Hand!



- Rohbau
- Ausbau
- Renovierung
- Modernisierung
- Gartenbaustoffe

BayWa AG, Baustoffe
Strassacker 31
82418 Murnau

Telefon 08841 997-10
Telefax 08841 997-40
www.baywa.de



Ihr Partner vom Fach

KLINIK HOCHRIED

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Klinik Hochried bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Bei stationären Aufenthalten ist die Begleitung einer Bezugsperson, soweit medizinisch begründbar, immer möglich.

Rehabilitationsfachklinik: Schwerpunkte: Adipositas, Essstörungen, Asthma bronchiale, Neurodermitis, Entwicklungsstörungen, ADHS, Legasthenie, spezielle Indikationen wie Diabetes, Zustand nach Unfall, Operation oder schwerer Erkrankung, weitere Indikationen nach Rücksprache möglich

Akutklinik: stationäre Betten in der Kinder- und Jugendmedizin: akute Erkrankungen

Ambulanz und Tagesklinik: Kinder- und Jugendpsychiatrie: Schwerpunkte: ADHS, Legasthenie, schulrelevante Störungen wie Schulangst, Schulverweigerung, emotionale Störungen, Störungen in den familiären Beziehungen, spezielle Indikationen, ambulante oder teilstationäre Diagnostik und Behandlung

Klinisches Therapie- und Förderzentrum: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Förderzentrum Sprungfeder (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche), Interdisziplinäre Frühförderstelle (allgemeine, motorische und sprachliche Entwicklungsstörungen bei Kleinkindern: Diagnostik und Förderung)

Kinderkrippe: 20 Plätze für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren

Schule Hochried: Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Schule für Kranke, Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Zentrum für Bildung und Kommunikation: Tagungen, Fortbildung, Weiterbildung, Patienten- und Elternschulung: regional und überregional

MVZ Oberland GmbH Murnau an der Klinik Hochried

Im Medizinischen Versorgungszentrum arbeiten niedergelassene Ärzte und Klinik eng zusammen. So können hausärztliche und spezial- oder fachärztliche Versorgung mit der gesamten Ausstattung einer Klinik optimal für den Patienten genutzt werden.

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin: Dr. Mayr & Michael

Filialpraxis: 82418 Murnau, Kocheler Str. 27

Tel. 0 88 41/51 35, Fax 0 88 41/62 36 29

Schwerpunkt: hausärztliche kinderärztliche Versorgung, Vorsorge, Impfungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Praxis für Schmerztherapie: Dr. Große

Filialpraxis: 82418 Murnau, Reschstr. 2

Tel. 0 88 41/9 95 95, Fax 0 88 41/4 98 46

Schwerpunkt: spezielle und ganzheitliche Schmerztherapie, Akupunktur, Naturheilkunde, Anästhesie

Klinik Hochried

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

www.klinikhochried.de

Tel. 0 88 41/4 74-0, Fax 0 88 41/4 74-10 11

MVZ Oberland GmbH

www.klinikhochried.de

Tel. 0 88 41/4 74-50 00, 0 88 41/51 35, 0 88 41/9 95 95

Gesundheit in besten Händen.



BEWEGTE ZEITEN. SICHERE LEISTUNG.

Gewinnen auch Sie mehr Sicherheit mit der AOK!
www.aok.de/bayern

Jetzt zur AOK wechseln!

Die AOK Bayern ist als Gesundheitskasse in der Region für die Region aktiv. Gerne unterstützen wir die Feuerwehren im Landkreis, in dem wir unsere Mitarbeiter im aktiven Feuerwehrdienst für Einsätze und Ausbildungsveranstaltungen von der Arbeit freistellen.

Unterstützen auch Sie Ihre AOK und nutzen die neuen AOK Vorteile vor Ort:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Wahltarife - Mehr Leistung, mehr finanzielle Vorteile
- Zusätzliche Behandlungsprogramme
- Gesundheitsberatung, -kurse und Vorsorge
- und vieles mehr

Kommen auch Sie auf die Gewinnerseite, wir beraten Sie gerne!
Service-Tip: Sie bekommen für den jährlichen Belastungscheck in der Atemschutzstrecke 400 Punkte im AOK-Prämienprogramm!

Der Punkt geht an mich.



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

An alle, die sich jeden Tag in höchste Gefahr begeben.

Die Atego Drehleiter ist ein Feuerwehrmann durch und durch: auf jede Gefahr bestens vorbereitet. Ihr Gespür auch für das kleinste Risiko beweist sie schon in der Feuerwache: So ist der besonders niedrige Einstieg mit einer rutschfesten und beleuchteten Trittstufe versehen, die ein sicheres Einsteigen garantiert. Unterwegs sorgen die serienmäßigen Klarglasscheinwerfer für eine weitflächige Ausleuchtung der Fahrbahn. Sollte es trotzdem mal zu einer brenzligen Situation kommen, ist die Atego Drehleiter auch beim Bremsen schnell wie die Feuerwehr – dank Telligent

Bremssystem mit ABS und innen-belüfteten Brems scheiben. Und im Fall der Fälle schützt Sie der optionale Fahrer-Airbag optimal. Unternehmen Sie zur Abwechslung doch einmal einen ganz und gar ungefährlichen Einsatz: Besuchen Sie Ihren Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz

AUTOHAUS HORNUNG

Autohaus Hornung GmbH & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Garmisch-Partenkirchen
Hauptstraße 2 · Tel. 0 88 21 / 1 81 -0 · Fax 0 88 21 / 1 81 -11 · info@autohaus-hornung.com · www.autohaus-hornung.com

**Sparkasse.
Gut für die Region.**



Gerne unterstützen wir die wertvolle Arbeit der Feuerwehren im Landkreis.



**Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen**

www.sparkasse-garmisch.de